

Alt-Gaßmeyer

Schloßstraße.

Jeden Mittwoch

Schweineschlachten

in der bekannten Weise.

F. Kulmbacher

(Rizzi-Bier).

J. Schmitt.

Gebler's

Feld-Villa Erbach.

Möß! Möß! Möß!

Klavier-Unterricht

entweder ein sehr gut empf. Schüler
d. Klavier auch ein erwünschter An-
käufer. Nach zu einem Wettbewerb
Nr. 4 in der Hofmusikakademie

Chorgesang-

Verein

wurde bei einer Leistung nicht noch
Wettbewerber bestimmt. Derten u. Danne,
welche auch die Geselligkeit über-
ließen ihre Adr. unter **B. P.**
285 vor d. St. niederzulegen.

PRIVATI

RESPRECHUNGEN

PRIVATI

Allg. Konferenz

der deutschen

Gittlichkeitsvereine

Heute Mittwoch

Jedn. 7 Uhr

Gottesdienst in der evang.

Hof- u. Sophienkirche.

Videot. P. Becker-Riel.

Heute Mittwoch

Jedn. 7 Uhr

Gessentliche

Männer - Versammlung.

Centralhalle, Rathausplatz.

1. Die Revolution kein not-
wendiges Hebel. — P. Lie-
weber-Wohlwach.

2. Rechte Recht für Mann und
Frau. P. Kellner-Berlin.

3. In gleichem Berufe jeder
ein Vorstand.

Der Vorstand.



Bürgerverein

I. d. Pönaiische Vorstadt

und Johannastadt.

Monatsversammlung.

Erste am 11. October 6.30.

2. Am 1. November 6.30.

3. Am 1. Dezember 6.30.

4. Am 1. Januar 6.30.

5. Am 1. Februar 6.30.

6. Am 1. März 6.30.

7. Am 1. April 6.30.

8. Am 1. Mai 6.30.

9. Am 1. Juni 6.30.

10. Am 1. Juli 6.30.

11. Am 1. August 6.30.

12. Am 1. September 6.30.

13. Am 1. Oktober 6.30.

14. Am 1. November 6.30.

15. Am 1. Dezember 6.30.

16. Am 1. Januar 6.30.

17. Am 1. Februar 6.30.

18. Am 1. März 6.30.

19. Am 1. April 6.30.

20. Am 1. Mai 6.30.

21. Am 1. Juni 6.30.

22. Am 1. Juli 6.30.

23. Am 1. August 6.30.

24. Am 1. September 6.30.

25. Am 1. Oktober 6.30.

26. Am 1. November 6.30.

27. Am 1. Dezember 6.30.

28. Am 1. Januar 6.30.

29. Am 1. Februar 6.30.

30. Am 1. März 6.30.

31. Am 1. April 6.30.

32. Am 1. Mai 6.30.

33. Am 1. Juni 6.30.

34. Am 1. Juli 6.30.

35. Am 1. August 6.30.

36. Am 1. September 6.30.

37. Am 1. Oktober 6.30.

38. Am 1. November 6.30.

39. Am 1. Dezember 6.30.

40. Am 1. Januar 6.30.

41. Am 1. Februar 6.30.

42. Am 1. März 6.30.

43. Am 1. April 6.30.

44. Am 1. Mai 6.30.

45. Am 1. Juni 6.30.

46. Am 1. Juli 6.30.

47. Am 1. August 6.30.

48. Am 1. September 6.30.

49. Am 1. Oktober 6.30.

50. Am 1. November 6.30.

51. Am 1. Dezember 6.30.

52. Am 1. Januar 6.30.

53. Am 1. Februar 6.30.

54. Am 1. März 6.30.

55. Am 1. April 6.30.

56. Am 1. Mai 6.30.

57. Am 1. Juni 6.30.

58. Am 1. Juli 6.30.

59. Am 1. August 6.30.

60. Am 1. September 6.30.

61. Am 1. Oktober 6.30.

62. Am 1. November 6.30.

63. Am 1. Dezember 6.30.

64. Am 1. Januar 6.30.

65. Am 1. Februar 6.30.

66. Am 1. März 6.30.

67. Am 1. April 6.30.

68. Am 1. Mai 6.30.

69. Am 1. Juni 6.30.

70. Am 1. Juli 6.30.

71. Am 1. August 6.30.

72. Am 1. September 6.30.

73. Am 1. Oktober 6.30.

74. Am 1. November 6.30.

75. Am 1. Dezember 6.30.

76. Am 1. Januar 6.30.

77. Am 1. Februar 6.30.

78. Am 1. März 6.30.

79. Am 1. April 6.30.

80. Am 1. Mai 6.30.

81. Am 1. Juni 6.30.

82. Am 1. Juli 6.30.

83. Am 1. August 6.30.

84. Am 1. September 6.30.

85. Am 1. Oktober 6.30.

86. Am 1. November 6.30.

87. Am 1. Dezember 6.30.

88. Am 1. Januar 6.30.

89. Am 1. Februar 6.30.

90. Am 1. März 6.30.

91. Am 1. April 6.30.

92. Am 1. Mai 6.30.

93. Am 1. Juni 6.30.

94. Am 1. Juli 6.30.

95. Am 1. August 6.30.

96. Am 1. September 6.30.

97. Am 1. Oktober 6.30.

98. Am 1. November 6.30.

99. Am 1. Dezember 6.30.

100. Am 1. Januar 6.30.

101. Am 1. Februar 6.30.

102. Am 1. März 6.30.

103. Am 1. April 6.30.

104. Am 1. Mai 6.30.

105. Am 1. Juni 6.30.

106. Am 1. Juli 6.30.

107. Am 1. August 6.30.

108. Am 1. September 6.30.

109. Am 1. Oktober 6.30.

110. Am 1. November 6.30.

111. Am 1. Dezember 6.30.

112. Am 1. Januar 6.30.

113. Am 1. Februar 6.30.

114. Am 1. März 6.30.

115. Am 1. April 6.30.

116. Am 1. Mai 6.30.

117. Am 1. Juni 6.30.

118. Am 1. Juli 6.30.

119. Am 1. August 6.30.

120. Am 1. September 6.30.

121. Am 1. Oktober 6.30.

122. Am 1. November 6.30.

123. Am 1. Dezember 6.30.

124. Am 1. Januar 6.30.

125. Am 1. Februar 6.30.

1

„Lindengarten“ – Arsenal.

Morgen Donnerstag den 15. Oktober

Einweihung

des neu erbauten Prunksaals,

wo ich alle werten Gäste, Freunde und Söhne ganz ergeben einladen. Die elegante Säle und Gesellschaftszimmer befinden sich im hohen Maße jeder Art zur freien Verfügung. Hochachtungsvoll. Adolf Reisch.

Restaurant

Noritz-Monument.

Heute grosses Instrumental-

Frei-Concert.

Höchst interessantes Programm.

Panorama,

Pragerstrasse 42, früher 20/21.

Sturm auf St. Privat.

Neu! Dioramen:

- 1) Kaiser Wilhelm I. in sein Arbeitszimmer
 - 2) Die Ueberführung der Leiche Kaiser Wilhelm I. nach dem Mausoleum in Charlottenburg.
- Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.

Eintritt 1 Mk., Mütter und Kinder 50 Pf.

Linske'sches Bad.

Einzelne hiermit geehrte Vereinen, Gesellschaften etc.

meine Saal-Lokalitäten zur Ablösung von

Festlichkeiten jeder Art

unter den eindrucksvollsten Bedingungen.

Hochachtungsvoll F. Spaner.

Goldne Krone, Streitzen.

Heute sowie jeden Mittwoch ff. Cierplinen.

Hochachtungsvoll H. E. Hebenstreit.

Restaurant zum gold. Stiefel in Torgau.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll E. Klimpel.

Rothe's Restaurant,

Klotzsche-Königswalde, 2 Min. v. Bahnhof.

Heute und folgende Tage

Ausstich des Winter-Export-Bieres

aus der L. Culmbacher Brauerei zu Culmbach. NB. Neues

Billard, anerkannt vorzüglich. Speisen, Kaffee u. Selbstgeback. Kuchen.

Friedensburg,

die Perle der Lössnitz.

So morgen am Mittwoch den 14. Oktober 1891 stattfindenden

Karpfenschmaus

erlaube ich mir Freunde und Söhne hierdurch ganz ergeben zu laden.

Hochachtungsvoll H. Schmidt.

Stadt-Park,

19 Meißnerstrasse 19.

So morgen heute stattfindenden

Einzugs-Schmaus,

verbunden mit grossem Concert und Ball, sowie grosser Cotillon-Aufführung, lade ich alle Nachbarn, Freunde und Bekannte herzlich ein. Hochachtungsvoll Julius Spicker.

Frankfurter Hof,

Galeriestrasse 8.

So morgen heute stattfindenden

Einzugs-Schmaus

(Abendessen à la carte)

lade ich alle werten Gäste, Nachbarn und Freunde hierdurch ganz ergeben zu ein.

Carl Rüger.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass die Nebennahme meines Haushauses

„Zum Mühlhof“,

Annenstrasse 30,

in einigen Tagen bekannt gegeben wird. Hochachtungsvoll Max Arendt.

Zweiggesch. 1. Schuhw. Reparatur.

Herrenschuhe Kosten 6–7 Mk.

Damenschuhe 3–4

Herrenschuhe u. Abfälle 2.75

Damenschuhe u. Abfälle 1.75

Neue Gummibezüge 1.00

Abfälle 40–70 Pf.

Reinige Reparaturen nach Zeit.

Johann Schneider.

Trompeterstrasse Nr. 18, Laden 4.



W. Hollack's Restaurant,

Firma: Gebrüder Hollack,

Eingang Albrechtstrasse 41 u. Pillnitzerstrasse 50

(Schrägüber dem Justiz-Palais).

Ausschank von

Libotschaner Lagerbier

(Brauerei bei Saaz, Böhmen), Qualität wie

echt Pilsner Bier.

Seit mehreren Jahren wird Libotschaner Lagerbier nach New-York exportiert, es nimmt dort unter allen eingeführten böhmischen Bieren den ersten Rang ein und wird von der dortigen Niederlage nach allen Richtungen des Landes weiter spedit.

Libotschaner Bier ist das einzige Bier in Böhmen, welches den **Pilsner Bieren** mit allerbestem Erfolg **Concurrenz** bietet. Libotschaner Bier hat seine Bewerber und Abnehmer in ganz Sachsen, ebenso auch in Württemberg, Baden, Hessen und der Schweiz, auch in den nordischen Städten ist es eingeführt, von vielen seinen Bierzungen wird es oft dem Pilsner Bier vorgezogen.

Libotschan liegt nur 1½ Stunde ab Saaz und besitzt eigene große Hopfen-Plantagen, welches ein großer Vorzug für eine Brauerei ist.

Münchener Pschorrbräu,

auch dieses allbekannte und beliebte Bier wird in hochfeiner Qualität ebenfalls jeden geehrten Besucher vollkommen zufrieden stellen.

Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abend-Karte.

Zudem ich durch recht fleissigen Besuch dieses neuen Unternehmens gütig zu unterstützen bitte, zeichne

hochachtungsvoll

W. Hollack

in Firma: Gebrüder Hollack.

— — — — — Telephon für Bier-Bestellungen ist Nr. 651. — — — — —

Zum Niederwald

Wein- und Wein-

Handlung und Wein-

Stuben Porticusstr.

Dresden, Nr. 7.



Engros- und Detail-Verkauf der Weine vom Weingut besitzer Joh. Klein in Johannishberg, mit Beziehungen in Hattenheim, Geisenheim, Deidesheim und Bingen. Anlässlich der bevorstehenden Wein-Verhandlung von Weinen halte ich mein Geschäft bestens empfohlen und sage die Abgabe nur reiner Naturweine bei billigen Preisen zu.

Interessenten diene gern mit Proben, gleichgültig ob selbige ab

hier oder ab Kellerei Johannishberg zu beziehen wünschen.

Hochachtungsvoll Herm. Naumann.

Hotel St. Petersburg.

Meine neu renovirten Lokalitäten, Hotel, Saal, Vereins-
zimmer, hauptsächlich für Hochzeiten, Familienfeste, Vereinssachen etc.
sich geeignet, empfehle bestens zur geneigten Benutzung. Für
Küche und Keller ist bestens gesorgt.

Frau Herrn Streeker.

Auction morgen Donnerstag den 15. Okt.
ber, Vormittags von 10 Uhr an, gutgehaltenes

Meublement in Nussbaum etc.

als: 1 schöner Bücherkranz, innen Eiche, 2 Steintische,
1 Glasplatte, 1 eiserner Tisch, 1 großer Herrenschrifftisch
mit Aufsatz, 1 Bechenschrifft mit dera, Spiegel mit Cons.
1 Gemälde, Bilder unter Glas, 1 Gauleute und 2 Fauteuils
mit rother Polsterdecke, 1 Conciere und 6 Polsterstühle,
Schlosstomane, dts. Sofas, 1 großer Simmertisch, Bettstellen
mit Matratzen, 1 Blumenkorb von Eukalypti voll, 1 intime Bade-
wanne z. tener dts. neue Möbel, sowie um 11 Uhr

eine elektrische Bogenlichtlampe

zur Beleuchtung.

H. Prinz, verpf. Auction, u. Gerichtsrat, hñch. C. Breitfeld.

Directrice für das Puhatelier

eines der größten Häuser Berlins bei gutem Gehalt ver-
sorbet verlanzt. Öffnen unter Angabe früherer Thätig-
keit, nebst Zeugnisschriften u. Referenzen unter F. N. 1211
an Rudolf Wosse, Berlin W., Friedrichstrasse 66.

Dramatischen Unterricht

erhält in u. außer dem Hause Herren u. Damen F. Bielefeldt,
Reitza und dramatischer Lehrer, Pragerstrasse 10, 3.

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

des Ballettmasters Giovannni Viti und Frau. Mathildenstrasse

Mittwoch den 14. Okt., Nachmittags 5 Uhr, beginnt der
Kinder-Cours. Anmeldungen hierzu, sowie zu unserem Cours zu
jeder Zeit. Giovannni Viti und Frau. Mathildenstrasse 15.

Geschäfts-Anzeige.

Vom heutigen Tage an habe ich das

Produkten-Geschäft

von Herrn Enderlein.

Mährischgasse 23,

übernommen. Ich werde hier bemüht sein, meine geehrten Kunden

zu ihrer besten Zufriedenheit zu bedienen.

Um meinen Auftritt bittet

Hermann Wolf.

Epilepsie

(Gallnicht). Krampf ist
heilbar! Attente von Geschle-
ten leiden zahlreich vor; auch
ich war Zeuge von dem zäseln
und dauerhaften Erfolg. Alles
während erhebt tonnenartig.

Emil Kluge, Dresden.

Steinbeisstrasse 6, 2.

Brillen-Metallwaren erwerben

Billard-Tuche

in 12 Qualitäten u. die Farben

16 sc. empfehlt unter Garantie

reiner Wolle u. echt. Garben

Paul Schröder, Dresden.

Büchsenweg 13.

Zensurfreier Preis II. 2236.

P. S. Das Werthe von Bil-
lard wird exact ausgeführt.

Würfel gratis und franco.



1 br. Wallach,

174 Cm. hoch, für leichten und

schweren Zug passend, billige zu

verkaufen durch Georg Voigt.

Marienstraße 50.

Stutzflügel,

berühmte Arme, mit erhalten,

nicht preiswert zu verf. oder

zu verm., sowie ein antikes

Pianino für 900 Mk.

Amalienstraße 15, 2. Et.

Grosser Wachhund.

ein fl. ff. Scheehundstück billige zu verf. Kaiserstrasse 9.

Süßrahmbutter

lieferd das 100-Wd.-Jah in 15

März, kein gel. Sommerware,

u. Nachnahme M. Bitter,

Um a. D.

Gresdner Nachrichten,
Nr. 287.
Zeitung.
Mittwoch, 14. Oct. 1891

Kgl. Conservatorium für Musik.

Heute Mittwoch d. 14. Oktbr., Abends 18 Uhr,
im Saale von Braun's Hotel:
Orchester-Aufführung
zum Besten hilfsbedürftiger Schüler.

Concertflügel: **Jul. Blüthner**, Pragerstrasse 12.

Nächste Eintrittskarten à Mk. 2, 1½, sowie Stellplätze à
75 Pf. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Hies** (Kaufhaus) — Fernpreßstelle Nr. 1469 — zu haben.
Bestellungen auf Plätze nimmt auch die K. Hof-Musikalien-
handlung von **Ad. Brauer (F. Pöltner)**, Neustadt — Fern-
preßstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9—1 u. 3—6 Uhr.

Philharmonie,

Dresdenstrasse 1.
Heute Mittwoch den 14. October 1891

Großes

Eröffnungs-Concert

in der Kapelle der Philharmonie

Direction: Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

- | | |
|---|----------------|
| 1. Concerto für Orgel Oberon | 2. W. v. Weber |
| 2. Ouvertüre a. d. Oper "Lohengrin" | 3. Beethoven |
| 3. Ouvertüre | 4. Beethoven |
| 4. Romanze für Violin | 5. Beethoven |
| 5. Ouvertüre für Violoncello | 6. Beethoven |
| 6. Ouvertüre a. d. Oper "Die Schwanen" | 7. Beethoven |
| 7. Ouvertüre des Werthermutter in Form eines | 8. Beethoven |
| 8. Ouvertüre a. d. Oper "Die Fledermaus" | 9. Beethoven |
| 9. Ouvertüre im Oper "Rigoletto" | 10. Beethoven |
| 10. Ouvertüre | 11. Beethoven |
| 11. Ouvertüre über Rienhart's Lied "Wer kann | 12. Beethoven |
| 12. Ouvertüre "Valkiria" (Völkerkrieg) | W. A. Mozart |
| Gesamtzeit an der Hoff. à 75 Pf. 6 25. Abonnementabgabe 24 25 im Gewerbehaus à 50 Pf. | |

Mittwoch den 28. Oktober 1891, Abends 7 Uhr,

Saale des Gewerbehause Beethoven-Abend mit Orchester

Margarethe Stern,

unter Mitwirkung des Kgl. Sächs. Kammer-sängers Herrn **Carl Scheidemantel**, des Kgl. Hof-Concertmeisters Herrn **Henri Petri** und des Herrn **Theodor Müller-Reuter** Begleitung).

Nächste Eintrittskarten à Mk. 4, 2, sowie Stellplätze à
75 Pf. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Hies (Kaufhaus) — Fernpreßstelle Nr. 1469 — zu haben.
Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-
Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Pöltner)**, Neustadt — Fern-
preßstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Gewerbehaus.

Morgen Donnerstag

Eröffnungs-Concert

von der

Gewerbehaus-Kapelle.

Vorverkaufskarten à 50 Pf. sind zu haben in Altstadt:
in der Handlung von **R. Wolf**, Eisenberg, 2. Stock, 23. Schmidgasse,
in der Handlung von **G. Daniel**, Gute Strasse 1, Eisenbahnstraße, Kreisler,
Platz 16, Richter, Schneider, Tischler, und **H. Schmid**, benachbarte Kapelle,
Platz 18, Richter, Schneider, Tischler und Baumeister,
Platz 20, Richter, Schneider, Tischler, und Baumeister,
Platz 22, Richter, Schneider, Tischler, von Wehren, Zettlitz, 6; in
Neustadt: Kelle, Neumöller, Stichgasse.

A. Tremkler,
Königl. Maestro.

Boulevard.

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.
Heute grosses Frei-Concert.
N.B. Den 18., 19. u. 20. Oktober finden in meinen
Salons große Gesangskonzerte statt, angeführt von
der überall beliebten Singvereinigung **P. Lossner**.
Zuhörerinnen: **Emma verlo. Richter**.

Victor's Saloon

Nutzen nachgezelter Künstler-Specialitäten:
Prinz. **Tilly Tiedemann**, Costüm. Sourette: **La belle Luciana**, feinschmecke Evolutionen auf einer Kristallpyramide.

amer. Belocedisten (das Beste, was je geleistet wurde).

Täglich **neue Tric.** Täglich **neue Tric.**



Amir. Mr. F. Brunin, singender Concertaufführung Bellini-Parodist, darunter der Vortragsende: **Madame Rossbach's Tableaux vivants und Marmor-Statuen**, nach antiken und modernen Meisterwerken gehalten und dargestellt vor 12 tausen Damen und Herren: Mr. A. Vallo, Anhängerin: **The Caminos**, 1. Dame, 3. Sopran, mittl. Zweitstimme, 2. mittl. zweitstimme: **Fischer und Blum**, gen. **Schwach und Schwächer**, lebhafte Wiener Tänzerinnen. Geöffnet am 1. Oktbr. ab 18 Uhr. Eintritt 15 Pf.

Am Sonntag von 18 Uhr an:

Sievringen-Frei-Concert.

Hotel Duttler, Ströbeln.

Freitag den 16. October 1891

1. Winter-Réunion-Concert

mit möglichst von der Kapelle der Philharmonie,

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Die Konzerte finden in jedem Mittwochs fünf jeden Monat zwei. — Aufgang des Konzerts Abends 18 Uhr.

Eintritt an der Seite à Person 20 Pf.

Billard im Vorwerk und in den Wohlfahrtsgärtchen 5, 10, 15, 20 Pf. und 1 Mark an der Seite zu bezahlen. alles Wohl in schönen Wänden.

Verantwortlich **G. Duttler.**

Wünchines Hof

Gärtnerstrasse 21. Hotel & internat. Concerthaus.

Zur noch kurze Zeit Damen-Capelle „Humor“.

Näheres die Ausbildungsführer.

Stellvertretend **E. Martin.**

Eintritt den 21. und 22. November im Ballaal der 1. Et.

Verantwortlich **G. Duttler.**

Otto Scharfe's Etablissement

Österreicher Platz

(O. Rauges).

Täglich

Großes Vocal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt von den echten Tiroler National-Sängern,

Gesellschaft „Almenrauschen“, Zwickau und 1. Sopran,

2. Sopran und 1. Stimme, 1. Stimme, 2. Stimme, begleitende Kapelle.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Sonntags und Mittwochs zw. 1. Concerte.

200. Eintritt 7 Uhr. Verantwortlich **Otto Scharfe.**

Welt-Restaurant

Société.

Täglich

2 grosse Concerte

des bestuhlten

Original Wiener Concert-Damen-Orchesters

Marie Pollak.

Mittwochs 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Verantwortlich **Paul Menzel.**

Allgemeiner Deutscher Schulverein.

Im Interesse der Bestrebungen des Vereins, Erhaltung des Deutschen im Auslande, macht der unterzeichnete Berliner bierbier noch besonders auf das am 16. d. M. im Gewerbehaus stattfindende

Herbst-Fest

der hierigen Deutschen-Ortsgruppe aufmerksam und bittet um großzügigen Besuch derselben.

Dresden, den 13. October 1891.

Der Vorstand der Ortsgruppe Dresden.

Grabowski.

Panorama international,

Platzvorlage 20, 1. G. Kubitschek.

Geöffnet. Freitag 10 bis gegen 10 Uhr.

5. Abh. am schönen

Rhein.

Neueste Illusion: Ein lebend sprechender Wackenkopf.

Vertonung von 3—9 Uhr. Eintritt 15 Pf.

Prinz-Max-Restaurant,

12 Maxstrasse 12.

Bei meinem heute Abend stattfindenden

Einzugsschau

erlaube ich mir nochmals meine Hochbar, Freunde und Bekannte

hier durch ganz ergeben eingeladen.

Es geschieht hochachtungsvoll

Hermann Wünsch.

Neu! Neu! Neu!

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Von heute an täglich Grosses Concert

der russ. Ural-Rosaken-Kapelle.

Aufgang 6 Uhr. Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**

Kleines Rauchhaus,

10 Scheffelstrasse 10.

Großes und elegantes Concertlokal der Residenz.

Heute

gr. Extra-Concert

ausgerichtet von der nur aus Büchlein ersten Ranges bestehenden

Concertkapelle. Dirigent: Herr **E. Grau**, Militär-Capellmeister.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Zeichnung 10 Pf. Hochachtungsvoll **Erich Krause.**

SB. Verspielte Rübe. Reichhaltige Ereignisse in ganzem

und haben Vorwissen. Wenn zu 1 Mark und höher.

Biere wie bekannt nur die besten.

Westendschlösschen, Planen.

Heute Mittwoch den 11. October

Abschieds-Concert

der Hofweiner Sänger (Auldenhäuser).

Donnerstag, Freitag u. Sonnabend, 15. bis 17. October.

Sampe's Etablissement, Löbau.

Stadt-Waldschlösschen.

Postplatz.

am Posttor-Lokal heute von 7 bis 11 Uhr

Militär-Concert.

Eintritt frei.

Mittwochlich: 18 Uhr a 1 M. Suppe, 3 Gerichte nach Wahl.

Biere stets hochstein. Hochachtungsvoll Eugen Dichrich.

Heute als Spezialität: Schweinsköchen mit Klöße.

Schütze's Restaurant, Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Heute sowie jeden Mittwoch frische Eierplatten, H. Naumann.

Aufstellungsvoll H. Naumann.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

Dresden-N. Bachstr. 8,

für Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenkrankheiten,

un Säfteverderbniss, Frauenkrankheiten etc.

Lebende.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Suppe 10—12. Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Papier der Vereinigten Dresdner Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält 64 Seiten. Preis 22 Seiten.

Verbotenes und Sächsisches.

Die vor der hiesigen Königl. Brüderkommision für Finanzen freiwilliige Haftgutenden die häuslichen Verhältnisse zur Erhaltung der Bevölkerung zum einjährigen Amtsdienst habe folgendes Ergebnis gehabt: Zur Beurteilung waren überhaupt 23 Anmeldeungen eingegangen, hiervon 2 Gefüsse um Auflassung zu der erledigten Beurteilung nach § 886 des deutschen Strafgesetzes; drei Anmeldeungen wurden jedoch vor Beginn der Beurteilung zurückgeworfen. Von den 18 auf Grund der Beurteilungsergebnisse erhaltenen Haftgutenden haben 6 die Beurteilung erworben, dagegen müssen 9 zurückgeworfen werden, und zwar 6 wegen ungenügenden Erschließens und 3 wegen ungünstigen mündlichen Erwagens. Der beiden zur erledigten Beurteilung angestellten jungen Männern ist von der Königl. Ober-Amtshauptmannschaft die Beurteilung zum einjährigen Amtsdienst auf Grund des Ausfalls dieser Beurteilung zuerkannt worden.

Vor 1½ Jahren ist von dem allgemeinen Deutschen Sprachverein unter Auszeichnung eines Preises von 1500 M. eine Preisausgabe geschafft worden, die unter der Überschrift „Gut Deutsch“ eine Anleitung zur Beurteilung der häufigen Fehler gegen den guten Sprachgebrauch verlangt. Die Eintheilung ist gegenwärtig abgeschlossen; es sind, wie verlautet, eine genügende Anzahl von Beweisurkunden eingegangen. Der Spruch des Preisrichters wird zu Blättern nächstes Jahres verstanden werden. — Am nächsten Donnerstag soll der hiesige Sprachverein seine Ausstellung (in Prinzengasse 21, II) ab, bei welcher Herr Prof. Dr. Dünger wieder mit über „Sprachen als Beweis der Schöpfungs- kraft unserer Sprache“.

Die Loge zum goldenen Kreuz beabsichtigt nächste Osteren wieder eine Anzahl armer und wünderlicher Kinder zur Konfirmation mit vollständiger Kleidung zu versorgen. Schule deshalb, welche von Witwen oder Seeligen von Kindern bez. von diesen selbst gestellt werden, und identifiziert, unter genauer Bezeichnung der Geburtsstätte und Wohnung sowie Bezeichnung des Gemeindebuches, an die Loge zum goldenen Kreuz zu richten und im Logenhaus Ostralle 15 längstens bis 31. Oktober abzugeben.

Vorgerstern fand die Laufe und der Stapellauf eines kleinen Kampfes auf der Flur der Deutschen Abschussfahrtsgesellschaft „Hettie“ in Leubnitz statt, den die Deutsche Sunda-Gefell- schaft 11 hat bauen lassen, um in Südost-Borneo eine befriedete Verbindung zwischen ihrer Flottille und dem an der Küste gelegenen Handelsplatz Bandjarmarum herzustellen. Das der tropischen Verhältnisse angepaßte Fahrzeug ist ein aus stählernem Deckblech und amerikanischem Betonbeton gebauter Schraubendampfer, dessen Verbundmotoren mit einem für Röhr- und Dampfspeisung eingerichteten Kessel 40 Pferdestärke erzeugen, jedoch ist für das 12 Min. lange, 3 Meile breite und unbefestigte 200 Metre schwere Boot bei einem Liegegang von 0,9 Mtr. und einer Raumtiefe von 1,4 Mtr. eine Fahrtzeit von fast 10 Stunden oder 185 Kilometern in der Stunde erreichbar. Nachdem Herr Beauftragter Rosina das Schiff den Besitzern der Sunda-Gefell- schaft übergeben hatte, volksig Dr. Horath Dr. Greda als erster Vorsitzender des Aufschiffsrats die Laufe, indem er dem Abgängen den Namen „Hettie“ gab, und zwar in Ehren der Hattin des verdienstvollen Admirals Barrot, der seit lange fern von den Seinen steht, um das Unternehmen in Borneo einer gebedürftigen Entwicklung zuzuführen. Nebenherzuhebt die Laufe durch das Durchschlagen einer Klösche Seit am Bug der „Hettie“ ihren Abschluß, und hierauf rollte das festlich beständige, bestagte und bewimperte Schiff unter Bläserchämmen in den Strom, um alsbald in einer Brüderlichkeit seine Leistungsfähigkeit zu zeigen. Später vereinigten sich die Artillerieeinheiten zu einem Artilleriezug, bei dem zuletzt die ersten, aus Tafeln der Geschützstahlplattierung hergestellten Zigaretten gezeigt wurden. Diese Zigaretten fanden allgemeinen Beifall und bestätigten das Urtheil der Geschützstahlplattierung, daß das Gewünschte „vertrieben“ sei. Auch von den diesjährigen Frei- und nach den neuen Verträgen das Beste erwartet werden.

Vorgerstern eröffnete der Gemeintheitverein seine Winterversammlungen wieder. Der Vorsitzende, Herr Direktor Claus, begrüßte die Anwesenden herlich und gedachte mit ehrlichen Worten, das in diesem Sommer verstorbenen Verwaltungsratsmitglied, Ruhmehrensfeldt, seinen Namen zu ehren, einen Schriftbogen verfasst zu haben, der den Namen von 24 zur Mitgliedschaft Neugemeldeten. Nun gab der vereinige Vorsteher einen Bericht über die Geschäftsfähigkeit des abgelaufenen Sommerhalbjahres und speziell über die „Recommissiun“, deren Verantwortung das wichtige Vereinsunternehmen dieses Sommers war, welches seit und Karte der Ausflugsmitglieder in hohem Grade in Anspruch nahm. Die Anmeldungen zur Ausstellung waren anfangs spärlich, doch ist es besonders der umfassigen Thätigkeit des Verwaltungsratsmitgliedes Herrn Rauhmanns gelungen, zahlreiche Anmeldungen zu einem Artilleriezug zu bringen. Später vereinigten sich die Artillerieeinheiten zu einem Artilleriezug, bei dem zuletzt die ersten, aus Tafeln der Geschützstahlplattierung hergestellten Zigaretten gezeigt wurden. Diese Zigaretten fanden allgemeinen Beifall und bestätigten das Urtheil der Geschützstahlplattierung, daß das Gewünschte „vertrieben“ sei. Auch von den diesjährigen Frei- und nach den neuen Verträgen das Beste erwartet werden.

Vorgerstern eröffnete der Gemeintheitverein seine Winterversammlungen wieder. Der Vorsitzende, Herr Direktor Claus, begrüßte die Anwesenden herlich und gedachte mit ehrlichen Worten, das in diesem Sommer verstorbenen Verwaltungsratsmitglied, Ruhmehrensfeldt, seinen Namen zu ehren, einen Schriftbogen verfasst zu haben, der den Namen von 24 zur Mitgliedschaft Neugemeldeten. Nun gab der vereinige Vorsteher einen Bericht über die Geschäftsfähigkeit des abgelaufenen Sommerhalbjahres und speziell über die „Recommissiun“, deren Verantwortung das wichtige Vereinsunternehmen dieses Sommers war, welches seit und Karte der Ausflugsmitglieder in hohem Grade in Anspruch nahm. Die Anmeldungen zur Ausstellung waren anfangs spärlich, doch ist es besonders der umfassigen Thätigkeit des Verwaltungsratsmitgliedes Herrn Rauhmanns gelungen, zahlreiche Anmeldungen zu einem Artilleriezug zu bringen. Später vereinigten sich die Artillerieeinheiten zu einem Artilleriezug, bei dem zuletzt die ersten, aus Tafeln der Geschützstahlplattierung hergestellten Zigaretten gezeigt wurden. Diese Zigaretten fanden allgemeinen Beifall und bestätigten das Urtheil der Geschützstahlplattierung, daß das Gewünschte „vertrieben“ sei. Auch von den diesjährigen Frei- und nach den neuen Verträgen das Beste erwartet werden.

Am frühen Morgen des 11. Oktober, dem durch hohes Grün hinreisend geschilderten zweiten Tage des Gewerbeausstausches eine von dem Stroh-Zentral-Stereographenvereine zu Dresden und Leuben veranstaltete Ausstellung statt, welche mit einem von Herrn Dr. Blum geschriebenen und Herrn Dr. Hesse geprägten Prolog eröffnet wurde. Unter den dann folgenden, mit Geschäft zusammenstellten Beiträgen erzielte Frau Marie Linke durch ihre treffliche zu Gehör gebrachten Erörterungen einen schönen Erfolg. Edemio wurde den von Herrn Müller geleisteten und gerademodell ausgeführten Männerquartetten und Instrumentalvorlagen, sowie der vom Vorsitzenden des vierten Vereins, Herrn Oberlehrer Blümlein, gehaltenen Reise des wohlverdienten Besuchs zu Teile. Während des darauffolgenden Falles erzielten noch einige Herren durch humoristische Vorläufe, jedoch die gekennzeichnete eine ebenso als obwegsliche Unterhaltung bot. — Kommentar Montag, d. 19. d. W. Abends 8 Uhr, eröffnet der hiesige Stroh-Zentral-Stereographenverein seinen diesjährigen Elementarzirkus im Vereinslokal Teutsche Marine (Vitisacher Platz) durch einen Vortrag.

Vorgerstern ist auf einem Neubau in der Dürrstraße ein Arbeitshof vergrößert, das ihm aus einer Höhe von 2 Meter mehrere Siegel auf den Kopf getragen sind, wodurch er drei erhebliche Kunden erhält. Ein Zimmermann hatte beim Eintritt von Schaltungsnetteln mit der Säge an die Siegel getreten und diese beschädigt. — Eine Kartoffeleiter eigener Art wurde von vielleicht 30 Frauen und Kindern in den Händen des Kommerzgutes Orla vorgenommen. Sie waren mit Säcken und Säcken bekleidet, um das gefleckte Gut fort zu schaffen. Mehrere der Dienstinnen sind bekannt und von der Polizei auf falscher That erfaßt worden. — Eine in Antonstadt wohnende Frau, welche schon seit Jahren kannte, daß sich am Montag zum Arzt gegeben, ist aber nicht wieder nach Hause zurückgekommen. Die Frau, deren Tochter mit L. E. gezeichnet ist, war tiefslinnig geworden. — Eine Kartoffeleiter eigener Art wurde von vielleicht 30 Frauen und Kindern auf einem Neubau der Glashütte durch ein Kettensäge an die Siegel getreten, die Blätter beschädigt und den Mäntel auf dem linken Unterarmen gehalten. Man brachte den schweren Verletzten nach dem Carolospavillon. — Am Montag Nachmittag kam eine betrunkenes Brautjungfern auf dem Altmarkt umher und kitzte lästiglich auf die Fußstrasse, wo sie liegen blieb. Hunderte von Menschen umstanden das Brautjungfernzimmer, welches von einem Gendarmen vorgetragen wurde.

Ein abstoßender Vorfall ereignete sich vorgestern Abend auf dem Tanzsaal zum Lindenhofe. Eine der anwesenden Frauen sprach sich von ihrem Sohne gegen einen mit einer Cetrau anwesenden Mann erst zu verschiedenen Beleidigungen und zuletzt dazu hinzu, daß sie den Mann, als er an sie heran kam, um sie wegen des unverdienten Beschimpfungen zur Rede zu legen, mit einem Siegelnlaß nach dem Kopf schlug. Als ihr das Siegelnlaß aus der Hand fiel, griff sie nach anderem Gläsern und warf ihm in den Mund. Natürlich wurde sogleich gegen das Mädchen eingegriffen, um es von weiteren Thätschelungen abzuhalten. — Vorgestern fand man an der Ecke der Auguste- und Löwenstraße einen jungen Menschen schlafen, der aus einer Hütte am Hinterhof kam und lebte. Er war, wie sich nachher herausstellte, in ora betrunkenem Zustande gekommen und vom Schafe übermannet worden.

Am Vierzigsten Feldartillerie-Regiment 12 traten gestern fünf Offiziere in Freiberg ein, um von dort aus einen Übungssritt über Oberhau, Annaberg nach Chemnitz zu unternehmen. Von Chemnitz aus soll die Rückfahrt über den Oberschlossberg und den Friederike mit Eisenbahn erfolgen.

Ein in der Eisengießerei von Dornbusch in Glashütte beschäftigter Arbeiter, Namens Saude, fiel am 11. d. W. im trunkenen Zustand über die Barriere der in der Nähe des Gasthauses zu Oberschlossberg befindlichen Brücke in die Müglitz und brach das Genick. Der Tod war sofort eingetreten.

In Görlitz wurde am 11. d. W. das Wohnhaus mit Scheune der Frau Büschendorfer Luois abgebrannt. Das Feuer ist in der Scheune zum Ausbruch gekommen. Sämtliche Büchern, Vorhänge und Waaren, sowie ein großer Theil der Möbeln sind mit verbrannt.

Am 10. d. W. wurde auf dem Gotthardsberg in Wilkau die Peitsche eines Arbeiters wieder ausgegraben, weil die Angehörigen behaupteten, daß der Verstorbeene in Folge eines vor Jahren erlittenen Schadens gestorben sei. Die Ausgrabung geschah im Gegenwart mehrerer Gerichtspersonen.

Am Frankenberg und Umgegend hören die Brandstiftungen nicht auf. Im erstengegenwährenden Orte haben innerhalb kurzer Zeit allein fünf Scheunenbrände stattgefunden. Nachdem am vorigen Morgen das Arnold'sche Gut in Günthersdorf bei Frankenberg, bestehend aus vier großen Gebäuden, mit der ganzen Einie den Klammern zum Eiser gefallen war, erschoss der Landwirt selbst den Genossen. Das Eiser war in dem Stellmacher-Stechl gehörig gewesen, da er der Arbeitnahme ausgesetzt und nicht nur dieses, sondern noch fünf Häuser, die der Einwohner Wendel, Ruth, Abe, Frohburg und Preibig, wurden vollständig eingebrannt. Unter den obdachlosen Familien finden sich viele armste Leute.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Das am Sonntag in Zwönitz abgeholzte Bergfest zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Zwönitzer Steinkohlenbaus vereinigte nahe dem bekannten Bergbau. Die etwa 1000 Mann starke Belegschaft jammelte sich bis 11.30 Uhr im Zwönitzer Gotthof, wobei siebzig ihrt von Roten des Zweiten Arzthütt mit Bier geschenkt wurde. Zugzwischen fand um 10 Uhr im Rathaus des Vereinsausschusses — der Jägerverein besitzt die Schäfte der Feuerwehr — das Festmahl statt. Das Feuer war in dem Stellmacher-Stechl gehörig gewesen, da er der Arbeitnahme ausgesetzt und nicht nur dieses, sondern noch fünf Häuser, die der Einwohner Wendel, Ruth, Abe, Frohburg und Preibig, wurden vollständig eingebrannt. Unter den obdachlosen Familien finden sich viele armste Leute.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Das am Sonntag in Zwönitz abgeholzte Bergfest zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Zwönitzer Steinkohlenbaus vereinigte nahe dem bekannten Bergbau. Die etwa 1000 Mann starke Belegschaft jammelte sich bis 11.30 Uhr im Zwönitzer Gotthof, wobei siebzig ihrt von Roten des Zweiten Arzthütt mit Bier geschenkt wurde. Zugzwischen fand um 10 Uhr im Rathaus des Vereinsausschusses — der Jägerverein besitzt die Schäfte der Feuerwehr — das Festmahl statt. Das Feuer war in dem Stellmacher-Stechl gehörig gewesen, da er der Arbeitnahme ausgesetzt und nicht nur dieses, sondern noch fünf Häuser, die der Einwohner Wendel, Ruth, Abe, Frohburg und Preibig, wurden vollständig eingebrannt. Unter den obdachlosen Familien finden sich viele armste Leute.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden. Als Ergebnis der dort gelegten Unterhandlung ist mitzuhören, daß die reitende Artillerie in Görlitz verbleibt.

Am Freitag verbeulte sich in Niesa das Gericht, das die dort garnisonierende reitende Artillerie fortkommen und nach Großenhain gelegt werden würde. Dieser Angelegenheit wegen war am 10. d. W. Bürgermeister Köhler telegraphisch in's Kriegsministerium beauftragt worden.

Gemeinschaft.

* Wie man aus Württemberg mittheilt, hat Fräulein Maria Günther aus Bürgersa an der Jagd an der Abiturientenprüfung am Realgymnasium in Stuttgart teilgenommen, und es wurde ihr von der Königl. Prüfungskommission in Anwendung des von die Abteilung der oberbürgerlichen Schüler des Realgymnasien angeleiteten Maßstabes die Reife zur Erteilung eines wissenschaftlichen Studiums auf einer Hochschule zuerkannt; sie hat also das Abiturienten-Schauen mit guten Erfolgen bestanden. Der erste Fall dieser Art in Württemberg.

* Von einem Prozeß um ein Kubikmeter Schweinefleisch wird aus Hessen berichtet: Der vor einiger Zeit beim hiesigen Amtsgericht anhängig gewesene Prozeß wegen Lieferung eines Kubikmetres Schweinefleisch zum Kaufpreise von 100 Mark ist eigentlich dahin entliehen: daß Klager unter Berücksichtigung in die Kosten mit der Klage abzurechnen ist. Das Verhandlungsschreit hat die Überzeugung gewonnen, daß der Beklagte nicht die Absicht gehabt hat, ein erhebliches Gewicht abzuzeichnen, und hat es als Urteil verordnet, daß ein solider Geschäftsmann, wie der Beklagte, eine Quantität Schweinefleisch nach einem Raummaße in wirklich eisiger Weise habe verlaufen wollen. Darum, daß Parteien sich den Handelsgang gegeben, könne noch nicht gefolgert werden, daß die eisige Würstchen einen Vertrag zu schließen, vorgelegen habe, da im Scherz häufig die äußeren Formen, welche bei einem Handel üblich, nachgeahmt würden. Es ist jenes vom Verhandlungsschreit angenommen, daß Kläger gewußt, welches Gewicht ein Kubikmeter Schweinefleisch habe. Daß er es aber gewußt, daß ein Kubikmeter Schweinefleisch einen Wert von etwa 80 M. darstelle, ist wahrscheinlich, da er die Unkenntlichkeit des Beklagten in vermischter Weise ausspielen will, und es steht seiner Klage der Einwand ergänzlichen Handelns entgegen.

* Die Nationalität der Ausländer war lebhaft Gegenstand einer interessanten Verhandlung im Londoner Parlamentshaus vor Adelmann Phillips. Die Vertreter des englischen Auslandes lebten kaum einen wölfstigen Punkt gänzlich überein: wie lange eine transpontinische Ausländer sich in englischem Gewebe aufzuhalten nur, um die britische Staatsangehörigkeit zu erwerben. Die Schönheit der Ausländer erhielt in England vom 14. Mai bis zum 14. August, und sie während dieser Zeit verlaufen Ausländer müssen dem Gesetz gemäß, dem Gewebe eines fremden Staates entzogen sein. Mr. Williamson, ein bekannter Ausländerhändler, dessen Herz im Mittelgebirg für alle passionierten Ausländer schlägt, sehr französische Ausländer in seinen Depots zu Stande und Brittinghams eine oder Monate lang ein, nahm sie dann heraus und verkaufte sie während der Schönheit an seine Kunden. So glaubte er als legitimer Unterthan dem Gesetz gebrochen und gleichzeitig als Wohltäter der Ausländerhändler die Schönheit in der Praxis aufgehoben zu haben. "Irene Ausländer", sagte Williamson, sind noch immer französischen." "Nein", wandten die Bildungsänder ein, "es sind keine." Adelmann Phillips entnahm, daß die Ausländer immer noch französische seien und durch kein noch so langes "Warten" in britischen Gewebe ihre ursprüngliche Nationalität einzuführen. Nichtsdestoweniger belegte er Mr. Williamson mit einer Geldstrafe, da die Einsicht fremder Ausländer während der Schönheit bloß für den 12-jährigen Gebrauch zulässig sei. Die Strafe wurde freilich nur auf einen Penny bemessen.

* Dialog zwischen einem glänzenden Lebewesen, der über sich ein wenig "überheblich" ist, und einer jungen Prinzessin: "Sie wäre glücklich, wenn Sie mir erlaubten, bei Ihnen Vater und Mutter anzuhören." — "Ach, Sie wissen nicht, was das ist für ein Mann, der Papa von mir." — "In, aber was könnte er mir denn thun, wenn ich zu ihm käme und um Ihre Hand bate?" — "Er wäre ein Eindringling, mit seinem Aus zu treten in einen Thal von Ahnen."

* Engelsk. Prinzessin: "Was kann ich Ihnen, Welten, schon wieder versprechen?" Leyht sich denn Euer Gewissen nicht gegen Euch aus?" — Bauer: "Das kann, aber, Herr Prinzessin, ich darf kein Aldeburghpunkt!"

* In Aldeburgh: Dame: "Wird Ihnen die Sonne da nicht lustig?" — Herr: "Aberdings — soll ich die Gardine zuschließen, oder — dort ich näher heranzukommen?" — Dame: "Bitte, bedenke!"

* Aus der Schulwelt: Der Lehrer hat eine Nachnamenrede gehalten. Alles redet einfach, nur Freudenrath gehabt einen Aufschwung durch's Fenster nach dem gegenüberliegenden Hause hinunter. Blaupunkt fährt ihn der Lehrer an: "Kun-Art, was kommt heraus?" — Art (entblödet): "Die Frau Meier."

* Einen neuen Gedanken für die Zimmerausstattung hat eine junge Dame im Westen der Vereinigten Staaten vor Ortischen Anwendung gebracht, indem sie die Wände ihres Vorzimmers mit Kreisen tapeten ließ. Der Tapis, die untere Austeilung der Wandfläche, ist ganz aus Liebesbriefen, weng nach dem Datum geordnet, zusammengeklebt. Liebenden, die sich in einem Herthaum unterwegs zufinden, bilden die weiße Reihe, so daß der Kunstgeist möglichst nah in die Geschäftslinie geradigt wird. Dr. Wagner Dodo ist noch nicht ganz ausgetüftelt, da die Dame noch jung und das Geschick von bedeutendem Umfang ist. Die Besitzerin redet jedoch darauf, in den nächsten drei Monaten die nothige Anzahl von Liebesbriefen anzunehmen, um die vorhandenen Lücken zu decken. Die Lampenfläche über dem Tapis wird mit sonstigen Briefen, ebenso in chronologischer Ordnung, ausgefüllt. Es finden sich darüber Anzeigen von Legaten, zahllose Verlobungen und Heiratsanträge und tausende Nachrichten von Einladungen zu Ballen, Hochzeitsfesten und zu vergnüglichen Aufenthalten in der Sommerzeit. Ein ganz aus Liebesumklängen zusammengesetztes Tapis bildet noch oben den passenden Abschluß. Um die Größe der Herzen zu schonen, welche mit ihren Liebesbriefen zur Verhöhnung der unteren Wandfläche beigetragen, hat die zartmütige Dame überall die Unterseiten abgeschnitten.

* Zwei Juden reisen in einem Abteil auf der Bahn zusammen und machen dort Bekanntschaft. Im Laufe des Gesprächs fragt Löwenthal: "Woher sind Sie?" worauf Tulpenbaum erwidert: "Aus Baden-Baden!" "Ach", denkt Löwenthal, "der will mir wohl importieren! Baden-Baden, wie heißt das? Werde ich ihm auch importieren? Und woher glauben Sie, daß ich bin? Ich bin aus Baden-Baden!"

* In Ferrara ist die Marktfrauen Garibaldis, die alle seine Feldzüge mitgemacht und oft auch an seiner Seite gekämpft hat, nun Mata Hari Angeli, in jedem Alter getötet und wurde mit militärischen Ehren begegnet. Sie bezog einige von Garibaldi ausgestellte Belobungsdokete.

* Sechs amerikanische Wandprediger halten in einem wegen der Knappheit einer Einwohner allgemein befandene Ort unter freiem Himmel eine Predigtversammlung ab. Nach beendigtem Gottesdienst läßt einer der Geistlichen seinen Hut als Spenderbeutel unter den Zuhörern herabfallen. Der Prediger kommt in ein kleines Kind und sagt: "Woher denn?", sagt er zu seinem Begleiter, "sagst uns Gott denken!" — "Woher?" röhrt dieser ein, entrüstet über die Erholungslosigkeit der Sammlung. — "Doch wir den Hut wieder haben."

* Schätzliches Gericht. Ein lursichtiger Herr, dem das Gericht nicht weißt, ihm zu einer vorgelegten ist, unbekannt und verdächtig ist, fragt einen hinter ihm Stehenden, den er für den Kellner hält: "Was ist das?" Dieser jedoch, ein Witiaf einer gerade concertenden Musikkapelle, denkt, der Herr frage ihn nach der gewünschten Musikstücke und antwortet: "Das ist Niedermann", worauf natürlich der Herr schaudert das Essen stehen läßt.

* Auf einer Linie der französischen Staatsbahn sollen demnächst Versuche mit elektrischem Betrieb nach dem System des Ingénieur Heilmann in Paris angesetzt werden. Dasselbe weicht von dem bisherigen ganz wesentlich ab, indem der elektrische Strom nicht in einer feststehenden Station erzeugt und durch obere und unterirdischeleitung zugeführt, sondern auf dem fahrenden Wagen selbst hervergebracht wird. In diesem Falle ist auf einem besonderen, aus zwei Scheiben ruhenden Wagen außer dem Motor und der Dynamomotrice eine Dynamomotrice angebracht, welche ihren Strom an die auf den vier Achsen stehenden Elektromotoren liefert; später soll jeder einzelne Wagen ebenso mit Elektromotoren versehen werden. Scheint die doppelte Umformung der Energie auch sehr unökonomisch, besonders da das hohe Gewicht durch die Dynamomotrice und die Motoren beträchtlich erhöht wird, so behauptet der Erfinder, der Vorbehalt liege in der leichtigen Anpassung des rollenden Materials an die Krümmungen und Steigungen der Bahn und vornehmlich in der größeren Freiheit der arbeitenden Teile bei hohen Fahrgeschwindigkeiten, weil an den Motoren keine Kurven und Bögen vorkommen und weil die ersten schematisch um die Achsen angeordnet sind und ihren Bewegung leicht folgen, und er glaubt zweckmäßig, eine Geschwindigkeit von 140 bis 150 Kilometer in der Stunde erreichen zu können. jedenfalls sind die angekündigten Versuche geeignet, großes Interesse nicht nur in der Fachwelt zu erregen.

* Ein Schwedenüber: Frau vom Hause: "Bitte, nehmen Sie noch ein paar Rabatten!" — Gott: "Danke, gnädige Frau, in Ihrer Gesellschaft habe ich so ipso ein Paradieschen!"

* Dr. med. R. König, Höherholzgasse 14, I., nahe der Universit. Spezialist i. geheime Pol. Haut- u. Blasenleiden thg. 9-10. **Montag** nur 9-10. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9.

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 40, I., heißt noch neuerlicher wissenschaftl. Methode Haut- und geheime Krankheiten, sowie Hornhautbeschwerden, Geschwüre und Schwäche. Erbrecht von 9-10 u. 5-8 II. Ausw. briefl.

* Oberarzt a. D. Tischendorf, Special-Arzt, Neustadt, Glacisstraße 26, I., für hämorrh. m. u. w. geheime Krankh.

Blasenleiden u. i. m. 10-11 u. Abends 7-8. (Ausw. briefl.)

* Die Spezialärzte Dr. med. Blass u. Dr. med. Leiß, Panstraße, 17, helfen u. 5 Jahre Erfahrung jede geheime Krankh.

der Männer u. Dr. u. Schwachsinn, ohne Verunsicherung u. nicht mit Mitteln, d. Sichtbar u. frucht. Tod folgt 9-11, 6-8.

* Wittig, Schießstraße, 31, 2., heißt geheime Krankh., Hautausschlag und alte Beinschaden. Satz 8-5 u. 7-8.

* Chronische Krankheiten behandelt Mag. Hofrichter, Chemnitzstraße 18, 1-11 Uhr.

* Günther, Magnetiker, Annenstraße 26, 3. Spt. 11-12.

* Böttcher, gr. Brüderg. 14, heißt frische u. ganz veraltete

geheime Krankheiten und deren Folgen, sowie selbster-

schuldete Schwachgestände. 8-5, Abends 7-8.

* Gosecky, Grunerstraße 18, 2., heißt Hornhautleiden,

geheime Krankheiten u. Schwachsinn. 9-5 u. 7-11. Abends.

* Kylling, Pillnitzerstraße 4, 2., heißt Hornhautleiden.

Magenleiden, Asthma, geheime Krankh. 8-5. (Ausw. briefl.)

* Rümplische Zahne, Reparaturen, Umsatz, Blutungen u. c. Wöh. Preise. W. Kitzig, Wallstraße, 16, gegenüber d. Poricis.

* Moritz Claus, Birkenthalstr. Zwingerstraße 10.

* Zeidewaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt 15, beste Bezugquelle für feindene Kleider und Bekleidung.

* Rahmenfabrik H. Grossmann, Weinbastei 2.

* Pietat, gründet, beide und billige Veredelungs-

Anstalt in Dresden in Abteilung Hauptbüro, Landgut und

Magazin u. Am See Nr. 35. Die Gehäuse sind

behördlicherweise verpflichtet, die Tarife der "Pietat" un-

ausfordern in den Rahmenbauten mit vorzulegen.

* Trauerwaren-Magazin zur "Pietat", am See Nr.

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden,
Kreuzstraße 9.
Geld-Einlagen

veranlassen wir mit 3-5 Prozent.
Das Directorium.

Optiker

A. Rodenstock's

Optische Anstalt, Dresden,
Schloß-Strasse 20.

Spezial-Institut
für Bestimmung u. Zureihung wissen-
schaftlich richtiger Augengläser.

Allerlei Aufertigungsstelle der neuerlich ges-
chaffenen Brillengläser mit vollständiger Abbil-
dung der seitlichen Lichtstrahlen. Das Material, aus
weichend die Gläser gefertigt, ist transparent und homogen,
bietet somit das Vortheilhafteste zum Sehen
und zur Erhaltung des Auges.

Die Bestimmung der nöthigen Schärfen
von Gläsern sowie der Nähe von Gesellen
geschieht nach streng wissenschaftlichem Prin-
zipien kostenfrei.

Preis der Brillen und Pineezes in bester
Qualität von M. 3 an, in Häubchen u. Rödelung
von M. 4 an, in Silber von M. 5 an, in feinst. Elfenst.
Goldschmiede von M. 10 an, gesiegene Goldbrillen von
M. 19 an.

Größtes Lager aller opt. Instrumente. | **Gigantische**
Schleiferei

Herbst- u. Winter-Neuheiten

in

Geraer und Greizer

reinw. Damenkleiderstoffen

schwarz u. farbig. Baumwollstoffe zu

empfiehlt in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen

M. Weiss.

Alteste Niederlage in Dresden,

5 Almosenstraße 5.

Bitte genau auf Firma u. Hausnummer zu achten.

Kaffee roh wie täglich
frisch geröstet,
in vorzgl. Mischungen.
Ehrig & Kürbis
Götterkaffee
8 Webergasse 8.

Strenge solide Preise und Bedienung.

Damen-Beinkleider

in verschied. Qualitäten
und Größen von guten
wolligen Waren, sehr
habich gearbeitet;
von einzigartigem und
geniusreichem

Bardent,

Vor. 140, 150, 160,

175 Pf. u. c.

von reinwoll. Planell
Von 2,75 Mark an
von weissem Gord. und
Körper-Bardent

Vor. 160, 200, 320,

400 Pf. u. c.

Kinder-Beinkleider

und Barement u. kleine

Planell, gut u. sauber
gearbeitet, in 8 Gr.

Größe, v. 35-70 Grm.

u. 50, 60, 70, 80,

90 Pf. u. c.

Tricotagen

für Damen, Herren
und Knaben.

als Hemden, Bein-
kleider, Jacken

in verschied. Größen
und Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

H. H.

Schnädelbach

7 Marienstraße 7.

Antenplatz

Lanolin-Seife

ist die mildeste aller existirenden Toilette-Seifen und für
junge und empfindliche Haut
die allein geeignete.

Lanolin-Creme

ist das sanfteste Mittel gegen
irritante, rauhe Haut; es macht
dieche nach kurzer Zeit
die Haut glatt und feucht.

Die Creme ist
die einzige
die allein geeignete.

Lanolin-Pomade

verbindet unbedingt Schnap-
penbildung und dient zur
verbessernden Erhaltung des
Haarwurzels und somit zur
Festigung des Haarschäfts.

Lanolin

ist nach wissenschaftlichen
Arbeiten die effektivste Aeu-
slösung, welche den Grund-
stoff zur Erzielung einer
guten, sauberen, glänzenden
Haut bildet.

Der Gegenstand meines
reellen Lanolin-Prä-
parate macht daher die
Anwendung aller sonstigen
zur Haut- und Spannungs-
angebrachten Mittel
überflüssig.

T. Louis Guthmann,

Dr. Schnmann's Augenklinik

14 Christianstrasse 14.
Wochentags 11-1 Uhr.

Hemden - Barchente
in grösster Muster-Auswahl, Meter von 36-80 Pf.
Elsasser bedruckte und gewebte Barchente
für Negligésachen, Meter von 60-110 Pf.
Barchent-Betttücher
in verschiedenen Farben und Mustern, St. 230, 260, 300 Pf.
Schlaf-Decken,
hochfeine Qualität, End 3 M. 40 Pf.
Weisse Leinwand in allen Breiten.
Gallbeinen, Seidentuch.
Chirurgia, Towlas, Piane, Barchente, Satin, Croissé, Madavolans.
Bettdecke, grosse Auswahl, 14, 16 und 18 breit.
Bunte Bettzeuge, 18 von 36 Pf. auf 24 von 90 Pf.
Taschenmischer, weiß und bunt.
Julietto, Trello, Bettdecken, Bade-Mittel, Handtücher.
Tisch- und Tafelzeuge
in Tiss, Jacquard, Samt in allen Größen und Breiten.

F. T. Mersiowsky
5 Amalienstrasse 5,
Leinen- und Baumwoll-Weber.

Versteigerung. Morgen Donnerstag, den 15. Oktober, Versteigerung von 10 Uhr an gelangen Landhausstr. 13,

32 Winterüberzieher u. Jackets,
versch. Damenwintermantel, moderner Tasche, Normalhemden, Unterhosen, Handschuhe usw., sowie um 11 Uhr, in Zahl's Genua, seelend:

eine adlifährige englische Stute,
ein gelber neuer vierstöcker Jagdwagen,
ein comp. Gabellengesicht, 1 Petz Blau, 1 Metzedeck und eine Wagenplane, ferner
Aussenstände

und zwar zu Zahl's Genua geliebt, in Höhe von M. 5671 und zu einer Plauderlamsche ge-
horig in Höhe von M. 1172,65 und M. 65,- zur Versteigerung.

Bernhard Cauzler, Kommissionär u. verpf. Verkäufer



Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpills

Geprüft von:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin.
- v. Giebel, München 188.
- Reclam, Leipzig 188.
- v. Nussbaum, München.
- Hertz, Amsterdam.
- v. Korczynski, Krakau.
- Brandt, Krausenburg.
- v. Frerichs, Berlin 18.
- v. Scamoni, Würzburg.
- C. Witt, Copenhagen.
- Zidkauer, St. Petersburg.
- Söderström, Kasan.
- Lambl, Warschau.
- Forster, Birmingham.

seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, jüdisches und unbeschwerliches

Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleibs-Organen,

Leberleiden, Darmbeschwerden, trögen, Durchgang, zur Gewöhnheit gewordener Durchfall und verschiedene entzündliche Prozesse, wie: Appendizitis, Schwindel, Leberleiden, Peritonitis, Appendicitis, Leberleiden Richard

zur Zeit der Grippe, die durch diese Pillen baldig und von Stärke genommen werden kann, mit Vorsicht zu verwenden.

Man schützt sich beim Ankaufe

bei dem Apotheker, indem man in den zweiten Seite aus
dieser Werbung Richard Brandt's Schweizerpills Preis pro
Kilogramm und die zweite Seite auf 25,- Pf. aufschreibt und dabei genau
auf die entsprechende Stelle schreibt, obgleich sehr leicht
geschrieben mit dem weißen Kreide in einem Felde und
dem Namen des Apothekers, Richard Brandt, steht. — Es ist einer ausdrück-
lich erlaubt, auf die Ziffer 25,- Pf. auf der zweiten Seite nicht zu schreiben, sondern nur auf die Preiszahl, die auf der ersten Seite steht, wenn es nicht
möglich ist, oder es nicht will, bei dem abgelegten Kupfer die
Ziffer 25,- Pf. einzuschreiben. — Die Schweizerpills der
alten Schweizerpills ist: Zitat, Abendgut, Mor, Abend, Butter-
flocke, Creme.



Fracks

und schwarze Stoffe, gut gehalten,
fertigt C. Ehrhardt, große
Brandergerie 15, II.

Gute und gebrauchte Möbel,
Sofas und Sessel, billig
zu verkaufen. Balmstr. 10 u. 12, pf.

Für Buchbinder.

Eine Buchbuden-Tischle-
semaschine, fast neu (150 M.), nicht
für 100 M. zu verkaufen. M. &
R. Rodier, Dresden, Almendingen.

Wandschränke, Holz m. St. M. I.

Wandschränke, Holz m. St. M. I.
6 M. zu d. Scheffelstr. 24, 5.

Ein Rover

mit Hobstabläufen, Tangent-
weichen, Regelweichen, komplett,
für 150 M. verkauf. Böhlings-
straße 9, 3 L.

Sophias, Bettin., solide
Ab., billig. Böhlingsstr. 26, 5.

Preisselbeeren

mit Zucker & Confitur 32.— Probe-Bottichchen inkl. Zsch. M. 3.50,
ohne 2.50.— Abgabe in 1/2, 1/4 und 1/8-Literflaschen, größere Bottichchen billiger.
Verkauf per Nachnahme. Säbel werden billig berechnet und zuverkauft.

Max Friedrich, Dresden, Falkestr. 1 u. 3.

Kernpreis der Amt 1 Nr. 163.

Ein wenig gebrauchter

Bauschuff

für gegen Vergrößerung von pre-
ziger 50 Pf. abgeladen werden
Bleichen, M.-Straße, Einzel-
handel, Schmidtmanns u. Marienborst.

Ein wenig gebrauchter

Kohlen-Wagen

ist als überzählige preiswerte zu
verkaufen. Stempelstr. 1, Unter-
haus im Comptoir.

Ein fast neues Pianino.

neu, schöner Ton, ist sehr bill-
ig, verl. b. Glüng, Victoriatr. 17, 1.

Billiges Obst!

Reisel. 5 Liter von 15 Pf.
an, werden verkauft. Weitere 15 Pf.
Bogenplatz, Einzelhändler Reppel.

Ein Jahr frisches

Arbeits-Pferd,
überzählig, billig zu ver-
kaufen. Streit, Albertplatz 22.

Ein Arbeits-Pferd

billig zu verkaufen
Siegelei Zeidlin.

Ja. Tafelbutter a 100-105 Pf.
p. Pf. per täglich frisch in Bot-
schafft a 9 bis 10 Pf. Schild u. Wagn
Schmidtmann in Wallstraße 6. Bremen.

Ein Zugbund billig zu ver-
kaufen. Josaphinstraße 15, 1.

Rahmen-Rover,

Dampftreibwagen, billig zu ver-
kaufen. Chemnitz, 64, II. Etage.

Wohns. für 310 Pf.

Pianino zu ver-
kaufen. Amalien-
straße 14, 2.

Reelle

Heirath.

Ein freibürgerlicher Geschäftsmann,
Julius Beck Jr., Inhaber einer
ausgedehnten Baderei und schön
Haar- und Bartentfernungskunst,
wurde auf diesem Wege sich zu
verheirathen. Junge Dame über
Wittigen mit sehr Bernig, w.
auf dieses einzigartige Geschäft
wollte, wobei sie w. Ad. u.
Photogr. im Aug. der nach Be-
harrung get. unter Reile 100
an Haasestein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, unter
Nr. 3021.

Heirath-

Gesuch.

Eine junge Witwe, 21 Jahre,
bom Lande, Gutsbesitzerin,
mit einem verschuldeten Vermögen
von M. 100000 u. weder noch in
geworrend. M. 50000, möchte nun,
da es ihr am Gießgabell fehlt,
auf diesem Wege möglichst mit
einem Lehnsen wieder zu verheirathen
Ein Menschen wäre höchstens
zu übernehmen. Ob ergeben sich
Haasestein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, unter
Nr. 3021.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schilder eine etwas
Sonderlichkeit zu haben. Zu-
mutter C. D. X. vorliegende
Photogr.

Suche für mein Bürolein, ein
sehr feines halbdurchs. Ich hätte
doch in nächster Nähe einen
Schilder in 24 J. Witte u. nach
unter Zweig, hat eine sehr
ausgezeichnete, und während ich
da bin, darüber sehr angenehm,
da mir die Schild

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 8. Fernsprechstelle 1317.
Grösstes Lager am Platze von allen modernen Arten
Mäntel- und Pelzbezugs-Stoffen,

Echt engl. Seal-Plüsche, berühmteste Fabrikate von Lister & Co., in den für seine Mäntel-Confection sieb am vorzüglichsten eignenden Qualitäten.
Seid. Damassées. Sammet-Façonnées. Hymalaya-Stoffe etc.

Damen-Tuche zu Kleidern,

nur solide Qualitäten, moderne echte Farben, nadelfertig. 125-130 Ctm. breit.

Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Seestrasse 7.

An- und Verkauf von Effecten. Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung.
Auskunft über alle Werthpapiere. Contocurrent-, Discont- und Lombardverkehr. Billigste Bedienung.

PAUL WERNER'S PIANOS DRESDEN

Schäferstrasse 72.

Nerzpelze.

Nerze sind neuerer Zeit im Preise sehr bedeutend gestiegen.

Das Magazin zum Pfau hat glücklich operirt und vorher grosse Posten Nerze zum alten billigen Preise eingekauft, es waren dies die billigsten, welche für Nerze in den letzten 40 Jahren zu verzeichnen gewesen sind.

Nerz wird, weil von der Mode bestätigt, wahrscheinlich auch weiter steigen, sicher aber den jetzigen höheren Preis behaupten.

Das Magazin zum Pfau verkauft, so lange seine billigen Vorräthe reichen, Nerzpelze noch zu den trübleren billigen Preisen und rath denjenigen seiner werthen Kunden, welche die intention haben, sich einen Herrenpelz anzuschaffen, dies jetzt zu thun, sich mindestens noch ein billiges Futter zu sichern, da später viel, viel höhere Preise angelegt werden müssen.

Nerz.

Nerz.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 287. Zeit 13. Mittwoch, 14. Oct. 1891.

Aus meinem Ausverkaufe biete ich als besonders vortheilhaft an.

Tournay- und Axminster-Teppiche

in Rollen zum Zusammensetzen von Zimmerteppichen für Salon, Wohnzimmer und Boudoir zum Kostenpreise

Ältere Muster vorletzter Saison werden unter Kostenpreis abgegeben.

Ferner halte ich noch meine grosse Auswahl in nachstehenden Artikeln bestens empfohlen.

Tapeten in Restern von 10 Rollen an.
Möbel- und Portieren-Stoffe.
Vorhänge in weiss, crème und bunt.
Wollene Vorhänge.
Wollene Schlafdecken.
Tischdecken.

Teppiche, abgepasst in allen Größen.
Teppiche aus Restern zusammengenäht.
Smyrna-Teppiche.
Läufer-Stoffe.
Dekorationsgegenstände.

Holz- und Polster-Möbel.

F. A. Schütz,

Kgl. Hoflieferant.

Das Neueste und Beste ist der ärztlich empfohlene
Antiseptische
Zahn- u. Mundreiniger
für natürliche und künstliche Zähne
von Leonhardt & Krüger, Dresden.

Dieselbe vereinigt in sich die besten Antiseptica, desinfiziert, erfrischt, pflegt u. reinigt in der besten u. sichersten Weise die Zähne u. die Mundhöhle, vernichtet bei regelmässigem Gebrauch die Pilzkeime (Bakterien) des Mundes, erhält ein gesundes, kräftiges Zahnsfleisch und schönes Gebiss u. — Preis 1 Mk.

zu haben in den Apotheken, sowie bei Herm. Roeh, Altmarkt, Weigel & Zeeb, Moritzstr., Georg Häntzschel, Strudeltz, 2, Gust. Kretschmar, Bismarckstr. 6.

3 vier grosse Hirtenweihen zu 25 Mk. | Schöne Sofas für 35 Mk. | Sofas u. Blühdamaskus bill. zu verf. Josephinestr. 15, 1. | Schöne Sofas für 35 Mk. | Sofas u. Blühdamaskus bill. zu verf. Stempelgasse 1, 1. | Sofas zu verf. Schnorrstr. 13, pt. I.

6 sprungsfhige reinblütige Holländer Stiere

mit heraufragend schönen Formen, von styr. Herdbuchthierchen abstammend, stehen zum Verkauf in **Stirldappen** bei Ehrenberg, Cöthen.

A. Theodor.

Älter Apotheker Riphberger, Banknerstr. 63, II. Et. Milde und idomerkränkende Behandl. älter äusserl. Nebel, speciell: Grammader-Entzündung, Flechten, Knosphenkr., Äsiumbel, trebsaartige Geschwüre und sekundäre Leiden. (Dohr. celiat. Parox.) Au. im Morg. b. 10 u. v. 2-4.

Sonja b. 35 Mk. am. Bettdecke im. Matz. b. 30 Mk. am. Leibdecke (Zähring) v. 20 Mk. am. Bettic. 8 Monn. Zische. Et. v. 20 Mk. gel. zt. billig Schulgutstücke 3.

80,000 Gr.

Speise-Kartoffeln

werden zum höchsten Preis ge-
nützt. Preise von 20 Gr. werden
angenommen. Maßl. 1/2 L.

unter J. K. 177 Fried. d. M.

Obst-Horden

in allen Größen von 50 Pf. an
empfiehlt die Drachwarenfabrik

C. Barth, Am See 36.

Dresdner Adressbuch
von 1891 zu kaufen gerucht. Off.
unter M. O. 1000 liegend
Vorstadt 14.

Pianinos

und Flügel, neu und gewielt,
billig z. Verkauf u. Biethle
Johannesstr. 19. C. Schütze.

Zürcher
Gesammtmischer
gekauft von **Manoel & Roti**, Zürcherstrasse 8.
Suche für 18. bis mit 21.
d. W. eine gut renommierte

Concert-Sänger-Gesellschaft.

Hermann Frank,
Gasthof zu den 3 Rosen, Kaufhof
Geblüte

Habernortlerinnen
sofort gekauft Kielbergerstr. 19.

Reisende
werden gekauft am See 29.

Ein tüchtiger Kaufmann sucht zur Erreichung einer Zunft geprüfte Bedienstete mit wenig Kenntnissen einen Kaufmann mit ca. 15,000 M. Kapital als

Theilhaber
und wollen Nachständer sich besitz des Nähern wenden an
Merzenich's
Wirtschaftsgesellschaft,
Dresden, Marienstr. 16.

Suche für einen tüchtigen, zuverlässigen mit sehr guten Kenntnissen verfügbaren

Oberschweizer,
welcher seit 3 Jahren bei 90 St. Peter thätig war, zum 1. Januar 1892 anderweitige dancende Stellung. Weiche Herddecken werden gewünscht. Cf. am Oberhof. **Lugubrius** in 85 der Römerstr. bei Grunau einzutragen.

Wirthshästerin-Gesuch.

Für ein großes Landhaus wird ein Wirthshäster (Wirtshauswirt) im Alter von 16–18 Jahren als **Stube der Gansau** gesucht. Antritt 1. Januar. Diensten abzug. u. M. H. 50 postl. Gebra.

Putz= Directrice!
Für mein Putz-Geschäft suche nach sofort eine tüchtige Directrice gegen hohen Gehalt, selbständige Stellung n. preise Station.

Halle a. S.
J. Meincke.

Für mein Büro- u. Aussteuer-Geschäft suche ich p. sofort ein gehobl. freundl. Mädchen als **Verkäuferin**.

Dieselbe muss mit großer Branche genau vertraut u. selbstständig im Verkauf sein. Diensten mit Photographie-Gehaltsanträgen, Kenntnisse erw. an **T. Ikenberg**, Meißen.

Ein im Entwerfen und Verantragten gekauft

Bautechniker
wird für ein Bauunternehmen nahe Dresden sofort gesucht. Cf. mit Angabe des Alters u. Bildungsangaben mit **E. F. 69** in die Exped. d. Bl. erb.

Oberschweizer-Stellegesuch.
Auf e. grog Gut in Medenbach wird z. belieb. Antritt ein tüchtiger, verehrter Oberschweizer gesucht. Kenntnisse müssen entgegen 3 Seiten. Überhauptser, Schwitzenföder in Medenbach.

Ein Lüneburgische
gesucht Druckerei Lüneburgerstr. 4.

Chocolatier.
Einen tüchtigen Chocolatier zum Entwerfen haben **Knappe & Würk**, Leipzig, Chocoladefabrik u. Süßwarenfabrik.

10 ledige Schweizer
In gute Stellen gesucht. **C. A. Schlegel**, Leipzig, Burgstr. 22.

Ein reichliches, fröhliches Hausmädchen, 15–16 Jahre alt, wird zum 1. November gesucht in Grunau, Hauptplatz 5, b. Bäder.

12

Stallschweizer,
16 Unterherrscher u. Schweizer-Herrenbüchsen v. 18 Jahren werden sofort gesucht. **Landwirtschafts- u. Schweizer-Bureau**, Dresden, Villenstrasse 21.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche sofort oder 15. Oktober einen Unterschweizer (guten Weller), Michael Wühleben, Oberherrscher, Böhmenstrasse 11. Cf. unter **A. D. 12** postl. Gebra.

Unterschweizer-Gesuch.
Ein jüng. Unterschweizer wird für sofort oder 15. Okt. gesucht. Rittergut Röhrsdorf bei Döbeln. **Oberschweizer-Diebner.**

Oberschweizer-Gesuch.

Ich suche zum 1. Januar 1892 einen tüchtigen, verbraucheten Oberschweizer zu 50 Meilenhufen und 10 Stück Jungschieß. Der Stall ist sehr bequem, das Böller führt in die Türe, der Tünger kann mit den Ohren dinausgeschafft werden und kann die Stelle mit einem Schläfen leicht bearbeitet werden. Jahresgehalt 2000 M.; aber nur kein Betrieb. Bewerber werden bevorzugt. Selectanten wollen ihre Adressen an Oberschweizer Kaufmann, Tomaine Weber bei Wittenberg in Sachsen rütteln.

Eine leistungsfähige Arbeit wollerter Kleider- und Confections-Stoffe sucht für Dresden und die Provinz einen gut eingeführten

Vertreter.

Offeraten unter D. 12 postl. Gebra. erbettet.

Commis-Gesuch.

An einem kleinen Colonial- u. Detailgeschäft findet ein solider, gespannter, junger Mann sofort oder per 1. Nov. a. c. Stelle. Nur welche, die gute Kenntnisse u. Empfehl. aufw. können, wollen Adressen unter **J. L. 170** im „Invalideindant“ Dresden niederelegen.

Ein

Bautechniker,

wünscht im Zeichnen und Entwerfen, wird für dauernde Stellung bei kleiner Zahl nicht gesucht. Diensten mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter **E. R. 302** Exped. d. Bl. erb.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen 61, part. Hs.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen 61, part. Hs.

Modelldamen

mit idiom. Sprach werden gesucht. Sofort. Anmeldung erbeten bei **M. Munk**, Kürs. Börsengasse 17-18.

Perfecte Modistin,

die aus das Garnieren von Tapiserien nichts versteht, soll zu eingekauft werden.

Preuss & Brendecke,

König-Johannstrasse 3.

Einige kräftige Arbeiter

werden Baum. 9 Uhr angemessen Samstagsgewerk Mietkien bei Börschen.

Gesucht für Nachmittag eine ältere rechtssinn. Frau für 1 Kind. Adr. Reichenbacherstr. 33, 1.

Für See!

Junge Leute, welche sich dem Seemannsstande widmen wollen, können bei mir auf Schiffe nach allen Weltmeeren untergebracht werden. Mittel zur Versorgung und dazu erforderlich. Adr. d. R. Koslowitz, Kosakenallee Nr. 12, Hamburg.

Handnäherin

im Hause gesucht. Sächsische Schuhmacherei, Volgt., H. Planenstrasse 45.

Herrschaffgärtner,

welches die besten Empfehlungen zur Seite seien, sucht zum 1. Novbr. auch später, dauernde Stellung. Börs. oder Rittergut. Cf. unter **A. D. 107** im „Invalideindant“ Dresden erbettet.

Werkführer.

Ein entzückter Werkführer, 25 Jahre alt, der bereits 15 Jahre in gründlicher Rücksicht der Praktiken, Vorstufen, Vorstufen und der Holzdruckwarenbraude thätig war, sucht, geachtet auf seine Kenntnisse, Stellung; auch würde sich sehr gern zu einer anderen ähnlichen Branche eignen. Börs. Diensten bitte unter **C. H. 392** bei **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz nieders.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche sofort oder 15. Oktober einen Unterschweizer (guten Weller), Michael Wühleben, Oberherrscher, Böhmenstrasse 11. Cf. unter **A. D. 12** postl. Gebra.

Unterschweizer-Gesuch.

Ein jüng. Unterschweizer wird für sofort oder 15. Okt. gesucht. Rittergut Röhrsdorf bei Döbeln.

Oberschweizer-Diebner.

Eine solle Kessnerin

sucht Stellung in Wein- oder Bierofen. Adr. Rossmühlestr. 1, 4. Etage.

Tüchtiger Emballeur

für Glas, Porzellan, Möbel u. nicht oblige Verhältnisse. Beste Empfehlungen. Adressen unter „**Emballeur 20**“ an die Expedition d. Bl. erb.

Ein j. jun. Commis m. fl.

Geldhandels-Branche, aus d. Colonial- u. Porzellan-Branche, d. sich L. Lager u. Commissar auskennt, nicht auf g. Zeugen, unter best. Anspr. Stell. Antw. erb. **W. F. H. 111** Ing. Hauptv. Dr.

Ein jun. Mann, der mit Gütern beschäftigt, zuverlässig, leicht eine größere Betreuung. Riesiges Gehalt bevorzugt. Weil. Diensten unter **G. H. 20** postl. Gebra. erb.

Für Mühlenlängsbesitzer!

Eine selbstständige, zuverlässige Person, welche die Güte und Qualität eines Mühlenlängsbesitzers nicht mit zugreift, sucht eine größere Betreuung. Riesiges Gehalt bevorzugt. Weil. Diensten unter **G. H. 20** postl. Gebra. erb.

Ein Diener

mit guten Empfehlungen nicht sofort, jedoch ob oblige Stellung einer kleinen Wirtschaft für jetzt ab später. Adr. Cf. unter **G. A. 015** im „Invalideindant“ Dresden.

Ein Diener

mit guten Empfehlungen nicht sofort, jedoch ob oblige Stellung einer kleinen Wirtschaft für jetzt ab später. Adr. Cf. unter **G. A. 015** im „Invalideindant“ Dresden.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

wird Sonntags zur Auswachung gesucht. Adressen durch **O. Küstner**, 2. Etage, Borsigstrasse 20, 2.

Ein junges Mädchen

<



Jackets
aus für
erwachsene
Mädchen
bis zu 17 Jahren
in guttenden halb und ganz
anschließenden Fasons, auch offen zu
tragen, nach den neuesten Damen-Jackets
in hellen und dunklen Stoffen
copiert, empfiehlt ich in reicher Auswahl
zu bestellt billig, aber festen
Preisen.

Bestellungen nach Maß
schnell und exakt.

P. Schlesinger
22 Wilsdrufferstrasse 22.

Hotel Bellevue,

Blasewitz,

erlaubt für feinen vorzüglich

Gesellschaftssaal

mit neuen Theaterbühne für Freizeit, geschenkt zu
freundl. Erinnerung zu bringen. — Verkehrshinweisung auch
nach 11 Uhr zu jeder Stunde.

Welt berühmter Hochzeit Th. Oldenhoff.

Dresdens beste Seife!

Doering's Seife
mit der Eule,

perfekt für milde, reinste und geeignete Seife zur
Haut- und Schönheitspflege,
ist von jetzt an in allen höheren Parfümerien, Dro-
gerien und Kosmetikwarengeschäften erhältlich.
Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches,
frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins
hohe Alter

zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den
hiesigen feinsten Damenboudoirs, son-
dern in fast allen Haushaltungen in
Dresden und Umgegend

ausschließlich im Gebrauch,
sie wird von Jedermann benutzt, dem
daran gelegen ist, eine schöne,
gesunde und reine Haut zu
haben.

Weiß Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h.
nur aus weißem Lauge besteht, feiner weißer Wasserglas, Soda,
noch andere unsame Substanz enthält, wäscht sie sich auch
nur sehr wenig ab, ist bis an den feinsten Netz zu ver-
wendet und obgleich als die beste und die der Haut am gütig-
sten anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife mag unsere Schutz-
marke die Eule aufgedruckt sein, daher die Bezeichnung:
"Doering's Seife mit der Eule".
Preis 10 Pf. pro Stück.

Das
Gardinen-

Special-Geschäft

**v. Eduard Doss, Baisenhausestr. 25 (im Victoria-
Salon)**
empf. engl. und sächs. Gussgardinen, Stores
u. Blätter vom einf. bis reichsten Genre zu
bekannt billigsten Preisen. Besonders für 2 bis 6
Fenster passend, sowie ältere Dessins zu bedeutend
herabgesenkten Preisen.

Größtes vogtländ. Gardinen-Lager am Platz.

Herbst-Neuheiten.

In Herren-Auzugsstoffen, per Meter Mark 6.50.
Winter-Hosenstoffe, per Meter Mark 7.

Paleto- und Mantelstoffe,

empfiehlt als ganz besondere preiswerthe

Louis Hetze, Tuchhandlung.

Seestr. 13, I. u. Bautznerstr. 20 pt. u. 1. Et.

Rester

zu Knabenanzügen und gut passende Schnitte
zum Selbstanfertigen verkaufe ganz billig.

Muster nach ausserhalb franco.

Prima
Astrachan-Caviar
von feinem, mildestem Geschmack bei
helltem, vollem Korne, fortwährend aus
den Fischerreien frisch eintreffend.

Chinesische Thees,
nur neuester Ernte,
Griechische Weine,
süß und herb, momentlich rothe Tischweine, guten
Bordwein erreichend, empfiehlt
H. E. Philipp, Kreuzkirche 2.

Export-Brauerei
Gebrüder Reif
Erlangen in Bayern.

Vertretung und Niederlage:

H. Kühne, Dresden-A., Seestr. 10.

S. J.-Kinderwagen-Fabrik
F. A. Lucas, Königsbrückerstr. 72.

Büro: Johannesstr. 23, Mohren-
scheit.
Städtische Kinderwagen, auch
als Schulwagen, Kinderbetten zu
Schul- und Kindergarten, Kinderegg, zweiten Mittwoch hier
durch bringend empfohlen.

G. E. Höfgen,
Kranken- und Kinderwagen-
Fabrik
Dresden-Neustadt:
Königsbrückerstrasse 75,
Telephon Nr. 122.

Dresden-Alstadt:
Zwingerstrasse Nr. 8,
Telephon Nr. 315.

empfiehlt ihre ebenso solide wie
preiswerte Konstruktion einer gültigen
Bewertung.
Kinderwagen am Preis von 12—120 Mk.
Krankenwagen : : : 36—150 " "
Kinderbettstellen : : : 12—60 "
Kindervelocipedes : : : 6—90 "

Reparaturen
und einzelne Theile
billigst.

Grosse Gewinn-Ziehung der
Lotterie
der internationalen Ausstellung in
Berlin

am 20. October c. und den folgenden Tagen.

5810 Gewinne = Mark 240.000 Werte.
Kampftreffer 50.000 Mk. 20.000 Mk. 10.000 Mk. 6.000 Mk.
5.000 Mk. 3.000 Mk. 2.000 Mk.

Loose à 1 Mark, mit 10 Wert ein Zivillos, auch gegen
Preisnoten, empfiehlt.

Carl Heintze, Loose-General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Die Brief-Motive genannt:
Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W.

Bewilligungen müssen für Porto und Dienstpost 20 Pf.
beliehen sind, erbitte baldw., indem die von mir in
General-Debit genannten Lose meistens kurz vor Ziehung
ausverkauft sind.

Ziehung den 9. October 1891.

Hennig, Ortsrichter.

Most frisch frisch Most,

H. Schaupt, früher Wolf, Sebergasse 30.

Weinstube & Weingroß.

Gemüthslicher bürgerlicher Früh- und Abendverkehr.

Ehrengaben.
Hochzeits-,
Fest- u. Gelegenheits-Geschenke
Prächtige Neuheiten in jeder Preislage.
Fächer-Specialität!
Reizende Schmucks. Lederwaaren.
Friedrich Pachtmann,
Schlossstr. 8a. Parterre und 1. Etage.

Kessler's Naturheilanstalt
im Bad Ottenstein-Schwarzenberg, Sächs.
Bei rationeller und individueller Anwendung aller natürlichen und diätischen Heilmittel außerordentliche Erfolge in allen akuten und chronischen Krankheiten des Magens, des Darmes, des Blutes, Nieren, Harn und des Unterleibes, wie bei Diabetus, Rheumatismus, Blutarmuth und allen Krankheiten. Sonnen- und Winter geöffnet, momentlich Greifvogel, Greifvogel 100 Mk.
200g. Weißer Löwenzahn, Löwenzahn, Dr. med. Dreisel, 200g. Bibern. Viele Anwendungsmöglichkeiten liegen mir Einsicht bei.

In einer Nacht

wird Linderung gebracht!

Aller, welche eine vollständig reine Haut, frei von
Reizungen, Ausbildung seidiger Art haben wollen, übelstechenden
Schwachs. benötigen möchten, können von jüngster Jugend
an die rationellste Hautpflege anstreben lassen müssen, jet die
Carboltheerschwefel-Seife (1 großes St. 50 Pf.)

von Leonhardt & Krüger, Dresden,
angelegentlich empfohlen.

Gantverkaufsstellen:
**Hugo Koeberlin, Borsig-
strasse 24.**

Max Krause, Bettineistr. 5.

**Schmidt & Gross, Bautz-
nischen Übergraben 6.**

**Paul Schwarzkopf, Schloss-
strasse 13.**

Weigel & Zeeh, Borsigstr. 4.

A. Winkler, Borsigstr. 4.

**Spalteholz & Bley, Borsig-
strasse 14.**

haben bei:

G. Kretschmar, Bismarckplatz, Fz. Schaal, Annenstraße.

Franz Teichmann, Böllnitzstraße 4, Storch-Apotheke,

Wittlingerstr. 10.

Elisabeth Sommer, Kurfürstenstraße Nr. 12, v.

Atelier für feinere

Damengarderobe

nach Wiener Art.

Umarbeitungen prompt.

Billigste Preise.

Exakte Ausführung auswärtiger

Anträge.

Lehrer der praktischen Schnitt-
zeichn. und Schnittmodell.

Anmeldungen täglich.

Schnitte nach Maß verlässlich.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,
echt und imitirt, in Nussbaum, Mahagoni, Eiche u.

Sophias und Garnituren

in Blumen, Damast, Modestoff.

Rococo-Möbel.

Billige Preise.

Dresden, 3 Moritzstr. 3. August Böhme.

B. Röber Nachfolger,

Dresden-N., Ingenieur-Bureau, Kaiserstr. 5.

Projectierung und Ausführung von

Gasserwerks-, Desinfection-, Klär- und Kloset-

Anlagen.

Installationen in Gas- u. Wasser-Kanalisation zu civilen Preisen.

Geb. von Desinfectionsmasse.

Teleph.-Nr. 2102.

Weinträuben

vom Spalter, Weichtware, verändert von 3 Mark an gegen

Gasfe (Kiste gratis)

E. Waldmann.

Künstliche Zähne

in handwerk. und natürlicher Ausführung bei billigsten Preisen.

R. Billmann, Zahnschmied,

Wildstrudelstrasse 17, 2.

Tanzlehr-Aufstalt

Landhausstr. 13, 1. Et.

Anmeldungen für meine Kurse aller gesellschaftlichen Tänze zu

jeder Zeit. Unterrichten in und außer dem Hause.

Bertha Schreiber.

Granitstufen,

Platten, Einfassungen liefer

bil. Rothenstrasse 23.

Einfaches

Comptoirpult,

1 kleiner Geldkästchen und 1 Com-

tonischeere, 10 Cm. Schnittlänge,

billig zu verkaufen.

Rover,

deutsch u. engl. auch geb. billig

zu verl. Johannestr. 20.

Dresdner Bankverein.

Am heutigen Tage verlegen wir unser seit 22 Jahren an der Kreuzkirche 1, 1. Etage, betriebenes Geschäft in unser neues Bankgebäude

Waisenhausstrasse 10, parterre,

neben der Börse,

und halten uns für alle in das Bankfach einschlagenden Transactionen bestens empfohlen; insbesondere haben wir für das

Effecten - Geschäft

vorzügliche Einrichtungen getroffen, welche den Verkehr für das Publikum bequem und angenehm machen, und bieten für

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

in unseren nach den neuesten Erfahrungen ausgestatteten, diebes- und feuersicheren Tresors die größtmögliche Sicherheit. Auch haben wir die in anderen Städten sehr beliebte

Vermietung von Tresor - Abtheilungen,

welche der Mieter unter eigenen Verhältnissen nehmen kann, eingerichtet.

Die Werthpapiere können auch bei unseren Zweigstätten:

Dresdner Bankverein in Chemnitz, Kronenstraße, und Dresdner Bankverein in Leipzig, Peterstraße,

eingelegt werden, welche unentgeltlich das Weitere besorgen und zu jeder Auskunft geru bereit sind.

Dresden, 20. September 1891.

Dresdner Bankverein.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechselgeschäft,
Galeriestr. 7, I.,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Be-
sorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Solide und billigste Ausführung.

Feinstes Speise-Leinöl

aus der Hot-Mühle zu Plauen bei Dresden,

aus besser, gereinigter Leinsaat hergestellt, ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlriechender Ware zu haben.

II Dresden-Altstadt bei den Herren:

Beder & Kirchen, Neugasse 31.
G. H. Bellmann, Werderstraße 16.
Hermann Clemm, Kettwitzerstraße 18.
Arthus Dünker, Werderstraße 31.
Reinhard Eiter, Zöllnerstraße 54.
Gustav Fichter Nachf., R. Naumann, große
Bürogruppe 4.
Gottlieb Gellner, Schafstraße 71.
Eduard Gräfe, Am See 22.
Franz Henne, Amalienstraße 7.
Griedrich Henning, Schafstraße 40.
M. Hindring, Zöllnerstraße 43. Ede Gropowitsch
Carl Jäschel, Brückennstraße 29.
Robert Kaden, Brückennstraße 17.
F. Klemm, Werderstraße 41.
Max Krause, Zöllnerstraße 4.
Julius Koste, Zöllnerstraße 10.
E. Müller, Zöllnerstraße 2.
Gustav Niedel, Plateaustraße 6.
Ad. Neumann, Schubel & Kauder, Schubelstraße 20.

III Dresden-Neustadt bei den Herren:

Gern, Becker, Rauenzellerstraße 37.
August Böhme, Rauenzelle.
Otto Friedrich, Königsbrückstraße 79.
Gern, Bierth, Höhnestraße 65.
Mich. Hagedorn, Königsbrückstraße 96.
Ernst Hoban, Königsbrückstraße 52.
Wilhelm Körner, Werderstraße 16.
J. Kleinstück, Bischöfstraße 58.
M. G. Lange, Zöllnerstraße 35.
Friedrich Müller, Zöllnerstraße 27.

Außerdem in:

Amsdorf bei Herrn Gustav Adolf.
" bei Herrn Emil Hempel.
" bei Herrn Martin Kohler.
Bauken bei Herrn C. A. Dietrich.
" bei Herrn J. T. Glens.
Bergaehshof bei Herrn Moritz Lehmann.
Blasewitz bei Herrn Reinhold Vogel.
" bei Herrn Goldmann, Reichenbach 19.
Borsig bei Habermann bei Herrn Carl Reichenbach.
" bei Herrn A. Lautzki.
Born bei Herrn G. Siegel.
Brixius bei Cotta bei Herrn G. Dorff.
Brodowski bei Kosina bei Herrn Paul
" bei Herrn A. Lautzki.
Brettau bei Herrn Auguste Seuna.
Bühlau bei Weißer Dötsch bei Herrn Rebeck
" bei Herrn A. Lautzki.
Chemnitz bei Herrn Heinrich Limbach, Ede der
Auhäuser- und Werderstraße.
" bei Herrn Paul, Auguste, Ritterstraße 5.
" bei Herrn C. A. Dötsch, Rauff 10.
" bei Herrn Emil Schröder, Zöllnerstraße 9.
" bei Herrn A. Reichenbach, Ede der
Auhäuser- und Zöllnerstraße.
" bei Herrn Paul, Limbach, Ritterstraße 2.
" bei Herrn Carl Sommer, Ritterstraße 64.
" bei Herrn Carl Brügel, Limbach 33.
" bei Herrn Emil Ede der Hart-
mann- und Ritterstraße.
" bei Herrn Gustav Leibnitz, Zöllnerstraße 71.
" bei Herrn A. Schubel, Ritterstraße 9.
" bei Herrn Gustav Leibnitz, Ritterstraße 21.
" bei Herrn C. Schubel, Ede der Sächsische-
und Maffeistraße.
Döbeln bei Herrn Emil Eder.
" bei Herrn Robert Leibnitz.
" bei Herrn Gustav Leibnitz.
" bei Herrn Gustav Leibnitz.
Döhlen bei Herrn Emil John.
Eisenberg d. Wörnitzburg 15. Herrn A. Römer.
Elsterwerda bei Herrn Wilhelm Fichter.
Fischbach bei Amsdorf bei Herrn Gustav
Meigner.

Franckenberg bei Herrn G. Wenzel Rauenzell.
Franenstein bei Herrn G. Seitz.
Freiberg bei Herrn C. Kauder.
Gittersee bei Herrn G. Töpler.
" bei Herrn Ernst Gissmann.
Groß-Dobris bei Geißlin bei Herrn Gust
Geißlin.
Groß-Ertmannsdorf bei Herrn Gustav Täste.
Groß-Poitsch bei Herrn A. Koid.
Groß-Rohrdorf bei Herrn C. L. Wehler.
" bei Herrn Gustav Schurig.
Großenhain bei Herrn C. Schüller.
Gruban b. Meissen bei Herrn Ad. Möhl.
Grund b. Dresden bei Herrn A. Müller.
Hainichen bei Herrn Julius Edelmann.
" bei Herrn Hermann Lindner.
Händchen bei Herrn Paul Schubel.
" bei Herrn B. Steine.
Hendorf b. Cederan bei Herrn Louis Vanger.
Hersogowalde bei Herrn Oswald Arnold.
" bei Herrn Carl Jähnichen.
Höckendorf b. Ede Krone bei Herrn Carl
Krauter.
Jöhstadt bei Herrn A. Beigelt.
Kamenz bei Herrn C. Schäfer, Höherweider-
straße 210.
Kaufeld bei Herrn Paul Lehmann.
Kälin b. Löbau bei Herrn H. Kürbe.
Kleinwolmsdorf bei Herrn B. Daniel.
Königstein bei Herrn Uhlemann & Sohne.
" bei Herrn G. Kupke.
Könischenbroda bei Herrn C. W. Göbler.
" bei Herrn Adolf Niemer.
" bei Herrn M. Merkly.
Kralau bei Herrn Paul Groß.
Kreischa bei Herrn A. A. Randolph.
" bei Herrn C. Schubel.
" bei Herrn Max Simmermann.
Laußig bei Herrn Dr. Hermann, Jahrstr. 13.
" bei Herrn Julius Edelmann.
Lauzen bei Herrn C. D. Thummel.
Lauta bei Hermendorf bei Herrn Otho.
Lichtenstein bei Herrn Louis Arndt.
Liebethal bei Herrn Gustav Wurmbach.
Löbau beim Oppermann.
" bei Herrn Oskar Weigel.
" bei Herrn Ernst Weidner.
Lobtau bei Herrn Gustav Hartmann.
" beim Consum-Verein der Act Akt für
Wissenschaften vom 1. Februar.
" bei Herrn Gustav Hartmann.
Löckwitz bei Herrn B. Anna.
" bei Herrn A. W. Raumann.
Londorf b. Radeberg bei Herrn Otto Pöhl.
" bei Herrn C. Wehler.
Lungkwitz bei Kreischa bei Herrn W. Scher.
" bei Herrn Eduard Kürchner.
Meissen bei Herrn Julius Kleebig.
" bei Herrn Emil Clemens.
" bei Herrn B. Bier.
" bei Herrn Wilhelm Kunze.
Mitschen bei Birna bei dem Consum-Verein.
Mittweida bei Herrn C. A. Lohdeleiter.
Naundorf b. Radeberg bei Herrn C.
Barthel.
Niederhäslich bei Neubau bei Herrn C.
Kraemer.
Nossen bei Herrn Gustav Böhr.
Neulichsen bei Teichwitz bei Herrn Clemens
Schulz.
" bei Herrn Morris Bürg.

Verkauf Magazin der
und K.S. Holzpianolorte-
Vermietung. Fabrik von

Jul. Blüthner,

Dresden, Reparatur
Pragerstr. 12. und Stimmen.

Schmuck für die bevorstehende **Herbst- und Winter-Saison** für ganze **Kostüme** und **Garnierungs-Zwecke** sind

glatte und gerippte Lindener Sammete in schwarz und farbig, anerkannt solidestes Fabrikat, unübertroffen in elegantem Aussehen und Farbenpracht.

In herrlichem Farbensortiment und vortheilhaftesten Qualitäten aufgenommen.

Billigste Fabrik-Preise.

Bei Entnahme geschlossener Stücke (ca. 15 Meter gleich einem Kostüm) Preisreduktion.



Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Wir beobachten uns ergebenst anzukündigen, daß wir am heutigen Tage hier selbst,

6 Altmarkt 6, part., ganz nahe der König-Johann-Strasse

Spezialgeschäft für Seidenband,

Putz- und Seidenstoffe, Sammet, Plüscher, Tüll und Spitzen, seidene Tücher etc.

unter den Alten

Krause & Pfeifer

geöffnet haben und dasselbe, gestiftet auf reiche, während unserer 11- u. 13jährigen Thätigkeit im Hause Carl Schneider, hier, gesammelte Erfahrungen haben werden. Unter mit den größten Farbensortimenten und mit allen Neuerungen der Saison reichhaltigst ausgestattetes Lager befindet sich gleichzeitig, neben vor billigste reelle Bedienung zu und bitten besticht nur geringe Unterhaltung, umsichtig Unternehmen.

Dresden, am 1. Oktober 1891.

Hochachtungsvoll

Krause & Pfeifer.

N.B. Wie bitten gel. genau auf unsere Firma und Handnummer zu achten.

Engros-Lager
von
Schnupftabaken
aus den
Fabriken von
Joseph Doms, Kalibor,
und
Gebrüder Bernard
in Eilenbach a. M.
zu Altenbergen

Die
ehl Philipp'schen
Schnupftabake
find nur zu haben bei
Herrmann Treutler
(Oscar Geissler Nachf.)
Dresden-A.
28 Galeriestrasse 28
Görlitz

Erl
bayr. Schmalzler.
Magdeb. Nordhäuser
und
dänische Rauchtabake
zu Engros-Preisen.
Ariert. Völker von
Rauch-Tabaken
teuer und in Raritäten

Für Gartenbesitzer
empfiehlt
bestes
Baum-Wachs,
fertigung und in großer
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.



Mittwoch und Donnerstag,
den 11. und 12. October, findet die
30 Stück schwerste Kühe
und Kalben. Primawaare,

Eduard Seifert,
Dresden, Schenkenhofstraße 2.
NB. Verkauf findet nur an genannten Tagen statt. Be-
stellungen werden jederzeit entgegen.



Durch ganz besonders billigen Ein-
kauf bin ich in den Stand gesetzt, meinen
werten Kunden einen

Paletot

taut nebenstehender Zeichnung schon für
den Preis von

Rm. 24

an zu geben. Ich übernehme jede Garantie
für echt in der Farbe, gut im
Tragen u. Dauerhaftigkeit.

Adolph Jaffe,
Schösser- u. Frauenstrassen-Ecke.

Dresdner Nachrichten
Nr. 287. Seite 19. Mittwoch, 14. Oct. 1891.

Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsauflösung
bei
C. H. Wunderling, Altmarkt 18.

Es bietet sich Gelegenheit, Damen-Kleiderstoffe, schwarze Cashemirs und Fantasiestoffe, Möbelcroisé, Bettzunge, Insets, Handtücher, Bettdecken, Tricottäillen, Blousen, Schusterkragen, fertige Wäsche und Schürzen, Hemden-Barehent, Negligé-Barehent, Lamas, Rockflanells u. s. w. zu und unter dem Selbstostenpreise zu kaufen.

Hochachtungsvoll
C. H. Wunderling.

Möbel-Magazin

von Mitgliedern der Tischner- und
der Tapezierer-Innung (G. L. Priebsch & Co.)

Großes Lager
solider Polster- und Zischler-Möbel
in einfacher und reicher Ausführung u. in allen Preislagen. Compl. Ausstattungen. Übernahme aller Tapezier-Arbeiten. Billigte Preise. Prompte Bedienung. Garantie für Solidität.

1 Johannes-Allee 1, an der Marienstraße.

Russische Caviar-Handlung

N. Schischin & Sohn,
Hoflieferanten,

früher:
gr. Brüdergasse 7. jetzt:
Seestrasse 9.

Kommanditist.

Am ein außerordentlich günstig gelegenes und auf
prosperirendes
Elb-Speditions- u. Kohlengeschäft
mit behufs Ausdehnung, sowie Vergrößerung, durch
Anhäufung eigener Fahrzeuge, ein Kommandit mit einer
Einlage von Mk. 125-150.000 gesucht. Selbstlieferanten
wollen Offerten unter **C. h. 28311** an **Rudolf Mosse,**
Halle, senden.

Günstig zu verkaufen ist
Sopha, Kleiderkabinett, Stühlen,
Sessel, Rückentisch, Epoxid, Kom-
mode u. Kommode mit Glasfront,
Stahlrahmen u. Antikfuß, 12 mk. u.
Höhe 80 cm.

Ein Orchestrion
ist billig zu verkaufen. Höhren
unter **A. V. 500** an die Erde.
Höhe 80 cm.

Ichthyol-Seife
von Bernmann u. Co. Berlin u.
Königsberg a. M. wirkt ein
mittel gegen nerven-rheu-
matische und gichtische
Leiden. Podagra, tonic
gegen Flechten. Haut-
ausschläge u. Berührba-
re Stütze 50 Pf. bei **Alfred**
Blembel, Wildgrüffelstrasse,
Th. Wollmann, Reutstadt,
Hauptstraße 22.

Blüsch-Gornitur
in Bordeaux, rot, hochfein.
Umrande halber f. 100 M. zu
teil Planenricherl. 2. Gantert.

Herbst- u. Winter-Kleider-Stoffe

in hochmodernen, gediegenen und einfachen Genres sind in so



eingetroffen, dass jede Geschmacksrichtung voll befriedigt werden dürfte.

Von der Mode bevorzugt sind:

Englische starkfädige Stoffe

in ramagirt, genoppt, brochirt, gestreift etc.
Meter 2,80, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00 und 7,00 Mark.

Cotteline (starkgerippte reinwoll. Stoffe)

in prachtvollen Farbensortimenten.
Meter 2,00, 2,20, 2,50, 2,80, 3,00 Mark.

Schleifen-Stoffe,

schwarz mit farbigem Grund, glatt und gestreift,
Meter 3,00, 3,20, 4,20, 4,80 bis 7,00 Mark.

Cheviot-Diagonales (Starkfäd. Stoff),

glattfarbig und in abgetönten Streifen.
Meter 2,30, 2,50, 3,00, 3,20, 4,00 und 4,80 Mark.

Einfache gediegene Stoffe:

Glatte reinw. Croisés, Satins, Gemusterte reinwoll. Stoffe Cheviots, Soleille, Crêpe etc.

in großartiger Farben Auswahl.
Meter 1,10, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 bis 3 Mark.

Reinwollene Damentuche,

vollständig nadelfertig und in ausgezählt feinen Modefarben.

Für Kleider-Besätze werden außer allen Farben in Plüschen und Sammeten als grösste Neuheit
„farbige Krimmer-Borden“ empfohlen.

Schwarze Stoffe.

Bei Fabrikate in Cashmir, Crêpe, Foulé und gemusterte Stoffe in
unterreicher Auswahl.

Fertige Kinder-Kleider

in kleidsamen, modernen u. kindlichen Fäcons, gut u. sauber gearbeitet, von gemustertem Barchent, bedruckt reinwoll. Flanell,
glattfarbigem Tricot-Stoff, carrierten Plaid-Stoffen etc.

Stück 1,50, 1,90, 2,25, 2,50, 3,75, 4,25, 5,25, 6,00, 6,50, 7,50, 8,00 bis 15 Mk.

Knaben-Tricot-Anzüge

Stück 4,50, 5,00, 5,50, 6,00, 6,50, 7,25 u. 8 Mk.

Bekannt billige feste Preise mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.
Vollständige Muster-Collection und Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst.

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaren-Haus.

Gegründet 1865.

Dresden, Nr. 24 Freibergerplatz Nr. 24.

Dresdner Nachrichten.

Giserne Wendeltreppe

1 Meter 80 Cm. hoch, in noch geringerem Maße zu kaufen oder zu bauen. Adr. unter X. X. 333



Billards

neu und edel, unter Garantie billige Biere, empf. Starke, Zinnglocke 7. Brauerei: Wien u. Dresden. Weisheiten werden gleich ausgetheilt.



Brock's Fabrik

Tricotwaaren

Einzige Verkaufsstelle
Webergasse.

Unter der Brücke u. Altmarkt.

Taillen

von 1½ M.

Kleidchen

von 82 bis 85

Knaben-Anzüge

von 3½ bis 4½

Säugertiere u. Kinder von 2 Monat.

Unterkleid

unter 100

Normalwaren u. soll. Zeit

Einzelverkauf

zu Fabrikpreisen.

Fräuleinleider: von 100

Umschläge u. Verpackungen

für Wiederverkäufer

besitz. Verkaufsstelle.

Gebr. Eberstein,

Altmarkt.

Schössergasse 1.

Möbel

selbstgefertigt, unter meiste abgefachter Qualität, ab 1

Zellbetten mit Matratze 15 - 20

Federknotten 18 - 20

Schlafzimmers 18 - 20

Wohn-Garnituren 180 - 200

Wohn-Garnituren 150 - 180

Alle 2000 Preise.

Schlafzimmers 150 - 180

Ruhesäle, bis 100

Tische, Stühle, Sessel,

Ausstellung aller Arten,

geb. Möbel werden eingeführt

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma

Gebr. Johann, 7. III.

neue Ausstattung.

Von der Firma